

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

15.2.2018
Ausgabe 3

Landkreis *Magazin*



Aktuell

Für Schulabgänger:
Die große Ausbildungsmesse
des Landkreises Fürth
[Seite 4–5]

Stofftiere, Technik und schnelle
Flitzer: Besuch auf der
Spielwarenmesse
[Seite 6–7]

Zeitreise ins Mittelalter:
Erlebnisbericht von der
Cadolzburg
[Seite 9–11]

Seniorenbeiräte:
Ansprechpartner im
Landkreis Fürth
[Seite 16–20]





Bau- darlehen 5 Jahre fest!

Tanja Talmon-Gros,
Beraterin für
Immobilienfinanzierung in der
Geschäftsstelle Zirndorf

ab
1,24 %

bis 2,57 % p.a. effektiv,
bonitätsabhängig

Jahreszins nom.* ab 1,20 % bis
2,50 % p.a. Stand: 06.02.2018

*zzgl. Grundschuld eintragungs- und Gebäude-
versicherungskosten; für Nettodarlehens-
beträge ab 100.000 €; Grundpfandrecht-
lich gesichertes Darlehen.

Sparkasse Fürth
Maxstraße 32 · 90762 Fürth
Telefon (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

Repräsentatives Beispiel:

Zinssatz gilt für Kunden mit einem Giro-
konto bei der Sparkasse Fürth mit regel-
mäßigen Eingängen. Für Nicht-Kunden:
Zinssatz bei Kontowechsel möglich.
Zur Finanzierung einer selbstgenutzten
Immobilie. Mindest-Tilgung 2 % p.a.;
Grundschuldabsicherung notwendig;
zwei Drittel der Kunden erhalten einen
effektiven Jahreszins von 1,75 % p.a. oder
günstiger. Nominalzins 1,70 % p.a. für 5
Jahre zzgl. Grundschuld eintragungs- und
Gebäudeversicherungskosten.

 **Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.



FABRIKVERKAUF

**Matratzen • Lattenroste
Bettgestelle • Bettwaren**

*Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen beraten zu dürfen.*

Restposten zum Sonderpreis!

7-Zonen-Kaltschaum-Matratze mit neuer Kugeltechnologie

- Restposten aus Sonderfertigung
- Nur in den Größen 90 x 200 cm und
100 x 200 cm erhältlich!



statt 1.299,- nur
€ 650,-

GERZ Matratzen GmbH

Gewerbegebiet V · Mühlsteig 53 · 90579 Langenzenn

☎ 0 91 01 - 90 95 90 · www.gerz-matratzen.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr · Fr 9–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr

Friseur & Make up



Telefon: 0911 32 38 28 28

Gustavstraße 54, Fürth
www.frauenzimmer-fuerth.de

Scharvogel Grafikdesign 

Ihre Werbeagentur
in der Metropolregion!

Tel.: 09103 - 700 99 - 95 | Fax: - 99
mail@scharvogel-grafikdesign.de
www.scharvogel-grafikdesign.de

alu-spezi.de



Wählen Sie aus über **1200
verschiedenen Aluminium-Profilen!**

z.B. H 40 x 40 x 4 - T 12 x 10

Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr
Industriestraße 15 · 90599 Dietenhofen · Tel. 09824 / 9 11 66



Einfach mal raus!

Genießen Sie den Moment mit Ihrem eBike...



Wir bieten Ihnen:

- die größte Auswahl an eBikes in der Region
- optimale Radanpassung für maximalen Fahrspaß
- Fachwerkstatt

Schmidt Pedelec and More GmbH

Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | Tel. 0911 / 89606083 | www.pedelec-schmidt.de



LEADER

Neues Jugendmobil für Kinder und Jugendliche



Cadolzburg – Damit Jugendliche einfacher zu Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten kommen können, gibt es jetzt im südlichen Landkreis einen Jugendbus. Die Anschaffung wurde mit Mitteln aus dem EU-Fördertopf LEADER bezuschusst. „Wir erhöhen damit die Mobilität der jungen Menschen und erfüllen zugleich einen Vorschlag aus unserer Jugendhilfeplanung“, sagte Landrat Matthias Dießl bei der offiziellen Inbetriebnahme des Fahrzeugs in Cadolzburg. Die Projektverantwortlichen, Cadolzburgs 1. Bürgermeister Bernd Obst, Gemeindevorstand Andreas Dünisch und Thomas Gassner von der Jugendpflege Süd, freuten sich über die Realisierung und bedankten sich bei allen Unterstützern.

Foto: rb



Ballons steigen auf: Der Jugendbus kann losfahren

„Ein Ziel der LEADER Region Landkreis Fürth ist es, die Lebensqualität für Alt und Jung zu verbessern, unter anderem mit der Schaffung nachhaltiger Mobilitätsangebote. Dieses Ziel wird mit dem Jugendmobil erreicht“, betonte Matthias Dießl, der zugleich erster Vorstand der LEADER Region Landkreis Fürth ist. „Nun können junge Menschen einfacher am kulturellen und sozialen Leben aktiv teilhaben“, sagte Cadolzburgs Bürgermeister Bernd Obst. Ein Wunsch gerade der Jugendvereine- und Verbände gehe damit in Erfüllung. Schließlich gebe es auch eine Menge Freizeitangebote um Cadolzburg herum. Bernd Obst nannte als Beispiele den Brombachsee im Sommer oder die Boulderhalle in Zirndorf.

Möglich wurde das Projekt durch eine Kooperation von Evangelischer und Katholischer Kirche mit der Marktgemeinde Cadolzburg, dem Jugendforum Cadolzburg und der Jugendpflege Süd. Der Jugendbus befördert Kinder und Jugendliche aus Cadolzburg, Langenzenn, Roßtal, Großhabersdorf sowie Seukendorf und Amerndorf.

Schließen sich mehrerer Jugendliche zusammen, etwa um eine Aktion eines Jugendhauses zu besuchen, werden sie abgeholt, gemeinsam zum Ziel befördert und wieder nach Hause gebracht. Das

Fahrzeug kann von jedem Verein oder Verband mit Sitz in Cadolzburg, der Kinder- und Jugendarbeit betreibt, ausgeliehen werden. Es befindet sich im Besitz der Marktgemeinde und parkt im städtischen Bauhof. Denkbar seien viele Einsatzzwecke, sagte Bernd Obst. Als Beispiele nannte er Ausflüge in die Natur, Sportangebote, Freizeiten, das Ferienprogramm sowie Veranstaltungen in den Abendstunden.

„Überlegungen zu einem Jugendbus gab es schon länger“, berichtete Bernd Obst. „Als dann die Firma AVL Ditest 6000 Euro spendete, kam der Stein aber richtig ins Rollen.“ Weitere Unternehmen aus Cadolzburg spendeten, wie die Firmen Prüfex, Cawela, das Autohaus Schöner, aber auch die Kärwaburschen und der örtliche Lions Club unterstützten das Vorhaben finanziell – und natürlich die Gemeinde selbst. Von LEADER kommen weitere 6000 Euro dazu. „Insgesamt wurden aus dem LEADER-Topf somit bereits rund 900 000 Euro an Projekte im Landkreis ausgeschüttet“, betonte der Landrat.

Diakon Andreas Dünisch und Jugendpfleger Thomas Gassner übernehmen die Verwaltung des Fahrzeugs im jährlichen Wechsel. Dazu gehören die Fahrzeugvergabe und Rücknahme inklusive Fahr-

zeugkontrolle sowie der Werkstattkontakt und die Kalenderführung.

Die Kosten des Opel-Busses, der den Namen „Sporcherle“ trägt, belaufen sich auf rund 26.000 Euro. Mit dem Jugendmobil können bis zu neun Personen gleichzeitig befördert werden. „Das ist auch ein Beitrag, um den Individualverkehr zu verringern und die Umwelt zu schonen, da die Eltern nicht einzeln ihre Kinder mit ihren Autos fahren müssen“, verdeutlichte der Landrat. Kinder und Jugendliche lernten zudem, dass es sinnvoll sei, Fahrgemeinschaften zu bilden statt mit mehreren Autos zu fahren. Die Zusammenarbeit der Kirchen vor Ort mit der Marktgemeinde, der offenen Jugendarbeit und den Jugendverbänden, von der Planung bis zum Betriebskonzept, bezeichnete Matthias Dießl als vorbildlich. Das Projekt trage außerdem zu einer Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit im Landkreis bei.

Bürgermeister Bernd Obst übergab die Fahrzeugschlüssel bei einer kleinen Feier an Thomas Gassner von der Jugendpflege Süd. Auch Jugendliche waren zu dem freudigen Ereignis gekommen. „Wir sind stolz, dass wir in einer Region leben, die sich so für Jugendliche einsetzt. Danke“, sagte etwa Sabrina. „Das Wochenende fängt dann im Bus an.“ (rb)

Berufsinformationstag „Nie mehr Schule – und dann?": Freitag, 23. Februar 2018, 17–19.00 Uhr, Gymnasium Stein, Stadt Stein

Ausbildungsbetriebe, Ausbildungen, Berufe, Firmen, Schulen, Studiengänge

- **Adidas**
Fachinformatiker/in, Verkäufer/in, Schuhfertiger/in, Fachkraft f. Lagerlogistik, Mediengestalter/in Bild & Ton, Produktveredler/in, Kaufleute; Duales Studium
- **Agentur für Arbeit Fürth**
Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen, Fallmanagement BA, Arbeitsmarktmanagement BA, Beschäftigungsneutrale Beratung BA
- **AIFS Deutschland GmbH**
Au Pair, Work and Travel, Study Abroad, High School
- **ALDI GmbH & Co.KG**
Einzelhandelskaufleute, Verkäufer/in, Duales Studium
- **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth**
Fachpraktiker/in Hauswirtschaft, Hauswirtschaftler - Assistent/in für Ernährung und Versorgung
- **AOK Bayern**
Sozialversicherungsfachangestellte, Duales Studium
- **Apleona HSG Südost GmbH**
Anlagenmechaniker/in HLS, Elektroniker/in für Gebäude und Infrastruktursysteme, Mechaniker/in Kälte, Technische/r Systemplaner/in
- **AusbildungsOffensive Bayern**
60 verschiedene Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten aus der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- **AWO Seniorenbetreuung Langenzenn GmbH**
Altenpfleger/in
- **Barmar GEK**
Sozialversicherungsfachangestellte, Kaufleute im Gesundheitswesen
- **BSH Hausgeräte GmbH**
Fachkraft für Lagerwirtschaft
- **Bau-Innung Stadt Fürth und Land**
Bauhauptgewerbe, duale Ausbildung
- **BayHoGa**
Hotelfachleute, Köchin, Koch, Restaurantfachkräfte, Hotelmanagement Bachelor of Arts
- **Bayerische Justiz, OLG Nürnberg**
Justizfachwirt/in, Duales Studium Rechtspfleger/in & Verwaltungsinformatiker/in
- **Bayerische Polizei**
Polizeivollzugsbeamte 2. Qualifikationsebene (2.QE), Studium Polizeivollzugsbeamte (3.QE)
- **Berufsfachschule für Büroberufe – B9**
Kaufleute für Büromanagement
- **Berufsfachschule für Krankenpflege der Schwesternschaft Nürnberg**
Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Duales Studium Pflege
- **Berufsfachschule für Massage und Physiotherapie – Kybalion**
Physiotherapeut/in, Masseur/in, Bademeister/in, BA of Science Physiotherapie
- **Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe der bzf GmbH Nürnberg**
Staatl. geprüfte/r Fremdsprachenkorrespondent/in
- **Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten**
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
- **Berufsbildungswerk Bezirk Mittelfranken, Nürnberg, Hören. Sprache. Lernen**
Berufsvorbereitung & 30 HS Berufe (Hören-Sprache) & 15 L-Berufe (Lernen)
- **Berufsfachschule Klinikum Fürth**
Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Pflegefachhelfer/in (Krankenpflege)
- **Bruder Spielwaren GmbH + Co.KG**
Werkzeugmechaniker/in, Verfahrensmechaniker/in, Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufleute
- **Bundespolizeiakademie**
Polizeibeamter/in der Bundespolizei im mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst
- **Bundeswehr**
Soldat/in auf Zeit, Studium bei der Bundeswehr, Ausbildungsmöglichkeiten, Beamter/in
- **Centrum für Pflegeberufe am Klinikum Nürnberg**
Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege, Pflegefachhelfer, Duales Studium Pflege
- **Daimler AG – Mercedes-Benz Logistik-Center**
Fachlagerist/in, Fachkraft für Lagerlogistik
- **DATEV eG**
Kaufleute für Dialogmarketing, Kaufleute für Büromanagement, IT-Systemkaufleute, Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung / Systemintegration
- **Der Beck**
Bäcker/in, Konditor/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Fachkräfte für Lebensmitteltechnik und Systemgastronomie, Kaufmann/-frau für Büromanagement
- **Deutsche Bahn AG**
Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Berufskraftfahrer/in, Kfz-Mechaniker/in, Fahrzeuglackierer/in, Gleisbauer/in, Industriemechaniker/in, Koch, Köchin, Fachkraft für Gastgewerbe, Kaufmann/-frau für Verkehrsservice, Fahrdienstleiter/in, Mechatroniker/in
- **Deutsches Erwachsenenbildungswerk, gemeinnützige Schulträger-GmbH**
Altenpflege, Pflegefachhelfer/in, Diätassistent, Kinderpflege, Physiotherapeut/in
- **Deutsche Telekom AG**
Duales Studium Informations- / Kommunikationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, BWL, Ausbildung Kaufleute, IT-Systemkaufleute, Fachinformatiker/in
- **Diakonie im Landkreis Fürth gGmbH**
Altenpfleger/in, Altenpflegehelfer/in, Kaufmann/-frau für Büromanagement
- **Diakonie Neuendettelsau – Fachschule für Heilerziehungspflege**
Heilerziehungspfleger/in
- **DIEHL Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH**
Mechatroniker/in, Elektroniker/in, Industriekaufleute, Industriemechaniker/in, Fachinformatiker/in, Fachkraft für Metalltechnik, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Duales Studium (Arts, Engineering, Science)
- **EDEKA Handelsgesellschaft Nordbayern-Sachsen-Thüringen mbH**
Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Handelsfachwirt/in
- **ENT-TRO GmbH Kälte- und Klimatechnik**
Mechatroniker/in für Kältetechnik
- **Fielmann**
Augenoptiker/in, Hörgeräteakustiker/in
- **Finanzamt Fürth**
Finanzwirt/in, Dipl. Finanzwirt/in, Duales Studium
- **Friedrich-Schiller-Universität Jena**
Studienmöglichkeiten: Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Medizin, MINT, Bio-Wissenschaften, Jura, usw.
- **Gubesch GmbH**
Verfahrensmechaniker/in, Zerspanungsmechaniker/in, Werkzeugmechaniker/in, Industriekaufleute, Technische/r Produktdesigner/in
- **Hans-Weinberger-Akademie Fürth**
Altenpflegekräfte, Pflegefachhelfer/in
- **Handwerkskammer für Mittelfranken**
Ausbildung im Handwerk
- **Hotel Knorz / DEHOGA Bayern e.V.**
Hotelfachleute, Koch/Köchin, Restaurantfachkräfte, Fachkraft im Gastgewerbe, Hotelmanagement - Duales Studium
- **iba Internationale Berufsakademie**
Duales Studium, BWL mit unterschiedlicher Fachrichtung, Sozialpädagogik & Management
- **Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken**
Kaufmännische und gewerbliche Ausbildungsberufe aus Industrie, Handel und Dienstleistung
- **Immowelt AG**
Kaufleute für Marketingkommunikation, Büromanagement, IT-Systemkaufleute, Mediengestalter/in, Fachinformatiker/in Systemintegration & Anwendungsentwicklung
- **Innung für Elektro- und Informationstechnik**
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik
- **Innung Sanitär-, Heizungs- & Klimatechnik Flaschnerei**
Anlagenmechaniker/in SHK, Klempner/in
- **Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde**
Staatl. geprüfte Fremdsprachenkorrespondent/in, Übersetzer/in, Dolmetscher/in
- **Internationaler Bund e.V. Freiwilligendienst**
Freiwilligendienst FSJ/BFD
- **Justizvollzugsanstalt Nürnberg**
Allgemeiner Vollzugsdienst, Verwaltung, Duales Studium
- **KFZ Innung Mittelfranken**
KFZ-Mechatroniker/in, Automobilkaufleute
- **Kreishandwerkerschaft Fürth**
Handwerksberufe
- **Kühne + Nagel (AG & Co.) KG**
Fachleute für Speditionen- und Logistikentwicklung, Fachkraft für Lagerlogistik, Duales Studium
- **Landratsamt Fürth**
Verwaltungsfachangestellte, Beamtenaufbahnen 2. und 3. Qualifikationsebene (nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- **Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG**
Produktionsfachkraft Chemie, Maschinen- u. Anlageführer/in, Koch/Köchin, Fachinformatiker/in Systemintegration, IT-Kaufleute
- **Lidl Vertriebs GmbH & Co KG Westfranken**
Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Abiturientenprogramm, Duales Studium
- **Marienfeld Garten & mehr**
Landschaftsgärtner/in, Garten- und Landschaftsbau
- **Max-Grundig-Schule, Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule Fürth**
Info über Eignungsvoraussetzungen, Ausbildungsrichtungen, Abschlüsse an der BOS
- **MINIMAX GmbH & Co KG**
Anlagenmechaniker/in Fachrichtung Löschsystemtechnik
- **Norma Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co KG**
Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- **Nürnberg Messe GmbH**
Veranstaltungskaufleute, Kaufleute für Marketingkommunikation, Büromanagement, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Bachelor of Arts (BA) Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- **Nürnberger Versicherung**
Kaufleute: für Versicherungen und Finanzen, Fachinformatiker/in, Informatikkaufleute, Duales Studium
- **OBI Baumarkt Franken**
Kaufleute im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachlagerist/in, Abiturientenprogramm HWF, Bachelor
- **Panalpina Welttransport**
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachkraft für Lagerlogistik
- **PolyC GmbH & CO KG**
Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- **Private Berufsfachschulen für Physiotherapie & Massage e.V.**
Physiotherapeut/in, Masseur/in, Duales Studium
- **PUMA SE**
Industriekaufleute, Fachinformatiker/in, Einzelhändler/in, Fachkraft für Lagerlogistik. Duales Studium
- **Pure Solution GmbH**
Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung
- **Rechtsanwaltskammer Nürnberg**
Rechtsanwaltsfachangestellte/r
- **Riegelein & Sohn GmbH & Co KG**
Süßwarentechnologen, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Einzelhandelskaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik
- **Robert Bosch GmbH**
Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmännische Ausbildung Fachinformatiker/in, Duale Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau, Industrie
- **Schenker Deutschland AG**
Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachlagerist/in
- **Siemens AG**
technische und kaufmännische Ausbildungsberufe, Gastronomieberufe, Duales Studium
- **Sparkasse Fürth**
Bankkaufleute
- **Sumitomo DEMAG Plastics Machinery GmbH**
Zerspanungsmechaniker/in, Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in, Fachinformatiker/in, Techn. Produktdesigner/in, Duales Studium Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik
- **Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm**
Studiengänge im Bereich Wirtschaft, Soziales, Design, Technik
- **TSO-DATA Nürnberg GmbH**
Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung, Duales Studium Wirtschaftsinformatik
- **Tucher Bräu GmbH & Co KG**
Industriekaufleute, Berufskraftfahrer/in, Fachkraft für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagenführer/in, Mechatroniker/in für Kältetechnik
- **TÜV Rheinland Schule**
BTA / Biologisch-technische Assistent/in, CTA / Chemisch-technische Assistent/in
- **UVEX Winter Holding GmbH & Co.KG**
Industriekaufleute, Industriemechaniker/in, Betriebsselekttroniker/in, Fachinformatiker/in, Augenoptiker/in
- **VR meine Bank eG – Fürth, Neustadt, Offenheim**
Bankkaufleute
- **Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt**
Elektroniker/in für Betriebstechnik, Informatik oder Systemtechnik, Industriemechaniker/in, Wasserbauer/in
- **Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth**
Immobilienkaufleute
- **WSV Messebau GmbH**
Schreiner/in, Veranstaltungskaufleute
- **Zahnärztlicher Bezirksverband**
Zahnmedizinische Fachangestellte

Berufsinformationstag „Nie mehr Schule – und dann?": Freitag, 23. Februar 2018, 17–19.00 Uhr, Gymnasium Stein, Stadt Stein
Ausbildungsbetriebe, Ausbildungen, Berufe, Firmen, Schulen, Studiengänge



Ausbildung

85 Aussteller, mehr als 110 Berufe: Die große Ausbildungsmesse des Landkreises Fürth

Stein – Für Schüler, die bald vor dem Schulabschluss stehen, ist dieser Termin Pflicht: Am 23. Februar 2018 findet die Berufswahlmesse „NIE MEHR SCHULE – UND DANN?“ am Gymnasium Stein statt.

Eingeladen sind von 17 bis 19 Uhr alle Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren aus Fachoberschulen, Förderschulen, Beruflichen Oberschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien ebenso wie die Eltern und interessierte Lehrkräfte. „Der Landkreis-Berufsinformationstag ist für alle Schülerinnen und Schüler ein sehr bewährter Informationstag zur

Berufs- und Studienwahl“, sagt Landrat Matthias Dießl. Die Messe mit kostenlosem Eintritt zeige die vielen Richtungen an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. An den meisten Ständen der Firmen sind auch Azubis dabei, so dass die Schüler direkt mit Auszubildenden über ihre Erfahrungen bei dem jeweiligen Unternehmen sprechen können. „Diese Chance sollten sich Schulabgänger nicht entgehen lassen“, betont der Landrat.

Mit über 110 Ausbildungsberufen einschließlich Fachschulausbildungen und rund 20 dualen Studiengängen unterstreichen die regionalen Firmen und Schulen die vielfältigen Berufsfelder für

die künftigen Fachkräfte. Die Berufsmesse findet in der Turnhalle und Aula des Steiner Gymnasiums statt. Insgesamt zeigen 85 Firmen, Berufsverbände, Fachschulen, Hochschulen und Institutionen aus dem Landkreis sowie der Metropolregion Nürnberg ein breites Spektrum an Ausbildungs- und Studiengängen. Außerdem wird über Bewerbertraining informiert. Die berufsbildenden Schulen sind am Aktionstag ebenfalls vertreten. Das Landratsamt Fürth bietet Informationen zu seinen eigenen Ausbildungsplätzen an.

KOSTENLOSER BUSTRANSFER **Fahrplan, Freitag, 23.02.2018**

■ ROUTE 1

16:00 Wilhermsdorf Mitte
 16:05 Langenzenn Prinzregentenplatz
 16:12 Kirchfembach Schulbushaltestelle
 (an der Kreisstraße)
 16:15 Puschendorf H.Heinel-Heim
 16:18 Tuchenbach Gemeindeamt
 16:22 Obermichelbach Bürgerhalle
 16:25 Veitsbronn Am Dorfplatz
 16:32 Seukendorf Langenzenner Str. / Ost
 16:37 Cadolzburg Rathaus

16:40 Wachendorf Rathaus
 16:45 Weiherhof Bahnhof
 16:50 Zirndorf Bahnhof
 17:00 Stein Gymnasium

■ ROUTE 2

16:15 Großhabersdorf Bachstraße
 16:18 Vincenzennbronn, öffentliche Haltestelle (an der Staatsstraße)
 16:20 Ammerndorf Hauptstraße
 16:25 Buttendorf, öffentliche Haltestelle
 16:30 Roßtal, Sparkasse
 16:35 Weinzierlein, Neuseser Straße
 16:38 Wintersdorf, Ortsmitte



16:40 Leichendorf, Kreuzung
 16:50 Oberasbach Gymnasium
 17:00 Stein Gymnasium

Um 19.00 Bustransfer zurück



Wirtschaft

Spielwarenhersteller aus dem Landkreis zeigen ihre

Nürnberg – Auf der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg haben mehrere Unternehmen und Unternehmer aus dem Landkreis Fürth ihre Neuheiten präsentiert. Landrat Matthias Dießl besuchte die Firmen am Eröffnungstag. Er wurde vom Fürther Geschäftsstellenleiter der IHK Nürnberg, Gerhard Fuchs, und Landkreis-Wirtschaftsförderer Walter Gieler begleitet. Dabei informiert er sich über die Produktpalette und wünschte zugleich einen guten Messerverlauf.

Unter allen Landkreis-Unternehmen auf der Spielwarenmesse hatte der Spielwarenhersteller Playmobil den größten Stand. Die Brandstätter Unternehmensgruppe befindet sich eigenen Angaben nach auf Wachstumskurs. Mit der Marke Playmobil erzielte das fränkische Unternehmen im Jahr 2017 weltweit einen Umsatz von 679 Millionen Euro und erreichte damit ein zweistelliges Umsatzplus von elf Prozent. Der Gesamtumsatz der Gruppe, zu der auch die Marke LECHUZA zählt, beträgt 741 Millionen Euro. „2017 ist es uns gelungen, neue Impulse zu setzen und unser Markenerlebnis breiter und digitaler zu machen. Weltweit erreichen wir Kinder in ihrer heutigen, komplexen Erlebniswelt. Darauf werden wir weiter aufbauen“, erklärte Vorstandssprecher Steffen Höpfner. 166 Neuheiten – darunter 3D Hologramme, Lizenzthemen und Spielzeug, das die Phantasie anregt – zeigt Playmobil auf der Messe. Zu den Highlights zählt ein neuer Kristallpalast. Diese Spielwelt wird mit einem eigenen Animationsfilm und einer App ergänzt. Auch die neuen PLAYMO-

GRAM 3D-Sets zu den Themen Eisprinzessinnen und „Ghostbusters“ schaffen eine Verbindung zwischen Spielzeug und digitaler Welt.

Digitalisierung auf dem Vormarsch

Die Digitalisierung ist auch ein großes Thema bei der Marke Carrera, die zur Stadlbauer-Gruppe gehört. Das Unternehmen hat zwar seinen Sitz nicht im Landkreis, ist aber mit der Carrera-World in Oberasbach vertreten. Wie die Firmenchefs Daniela und Andreas Stadlbauer berichteten, war die Carrera-World im vergangenen Jahr ab Oktober ausgebucht. Landrat Matthias Dießl konnte am Stand der Stadlbauer-Gruppe zusammen mit Gerhard Fuchs und Walter Gieler den neuesten Digital-Trend von Carrera testen: Das „Cam Car“. In den Spielzeugrennwagen ist eine Kamera eingebaut. Das Live-Video kann man zum Beispiel mittels Datenbrille anschauen oder via Tablet. Die Stadlbauer-Gruppe geht aber noch einen Schritt weiter: Bald können Carrera-Fans direkt in den kleinen Autos am Steuer Platz nehmen: Möglich machen das ein Scanner und 3D-Drucker. Ab März bietet Carrera diese Neuheit in der Carrera-World in Oberasbach zunächst exklusiv an. „Mit der Carrera-World haben wir eine tolle Attraktion bei uns im Landkreis, die viele Gäste anzieht“, betonte Matthias Dießl und bedankte sich bei Familie Stadlbauer für deren unternehmerisches Engagement.

Musikstar zu Besuch

Einen tollen Auftritt legte der Spielwarenhändler „beluga“ aus Zirndorf bei der

Neuheitenschau der Spielwarenmesse hin: Zu Gast war nämlich Popsänger Peter Maffay. Das Kindermusical „Tabaluga“ von Maffay erscheint in diesem Jahr als Kinofilm. Passend dazu gibt es verschiedenes Lizenz-Spielzeug. Mehrere fränkische Spielwarenfirmen haben sich dafür zu einer Kooperation zusammengeschlossen. „beluga“ steuert Holzspielwaren für die Tabaluga-Serie bei. „beluga“ hat rund 500 Spielsachen im Sortiment und beliefert ausschließlich Händler, darunter auch das Online-Kaufhaus Amazon. Wie Managing Director Stefan Ziegler berichtete, sind nach wie vor die Klassiker sehr gefragt, etwa Kinder-Tafeln und -Schaukeln.

„Augmented Reality“

Das Thema „Augmented Reality“ bringt die ebenfalls aus Zirndorf stammende Firma Pion One AG auf die Spielwarenmesse. Unter Augmented Reality versteht man die Verschmelzung der Re-



Fotos: rb



Neuheiten: Rundgang über die Spielwarenmesse 2018

alität mit Computer-Effekten. Bekannt geworden ist diese Art Technik durch das Handy-Spiel „Pokemon“ „Pokémon Go“, bei dem man mit dem Smartphone verschiedene vom Programm erzeugte Figuren in der realen Umgebung entdeckt. Auf dem Hohenzollernradweg wird die „erweiterte Realität“ genutzt, um unsichtbares sichtbar, Vergangenes lebendig zu machen – entwickelt von der Pion One AG. Firmenchef Ralf Scheid zeigte auf der Spielwarenmesse, was mit dieser Software alles möglich ist – und ein Spielwarenhersteller setzt sie auch bereits ein: Modelleisenbahnen der Marke Märklin können mittels „Augmented Reality“ dreidimensional bestaunt werden.

Spiele geht auch analog

Doch man kann auch ganz ohne Computer und Digitalisierung erfolgreich sein. Das beweist seit mehreren Jahren der aus dem Landkreis stammende Spieleerfinder Oliver Igelhaut. Auf der Spielwarenmesse

zeigte er in diesem Jahr sein neues Spiel „Fish & Ships“. Dabei müssen Schiffe geschickt bewegt werden. Die Spiele von Oliver Igelhaut brauchen nicht viel Platz und passen in eine kleine Verpackung. „Gerade in Asien, wo oft sehr wenig Platz in den Zimmern ist, kommen diese Spiele besonders gut an.“ Seine größten Abnehmer stammen aus dem asiatischen Raum. Matthias Dießl beglückwünschte Igelhaut zu diesem erfolgreichen Geschäftsmodell und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg.

Zum letzten Mal auf der Spielwarenmesse präsentierte sich dagegen Ulrike Friemelt, die Rauschgold- und Weihnachtengel anbietet. Ihre Firma war 69 Jahre lang auf der Messe dabei. Weil das Thema Weihnachten auf der Spielwarenmesse nicht mehr besonders stark vertreten sei, will sie im nächsten Jahr nur noch eine Hausmesse für die Stammkunden ausrichten. Ihre wunderschönen Engel mit Köpfen auf Holz und Wachs

werden vor allem auf Weihnachtsmärkten verkauft. In diesem Jahr interessierte sich auf der Messe sogar eine potentielle Abnehmerin aus Australien dafür.

Nostalgie ist Trumpf

Letzte Station des Messerundgangs war der Stand der Johann Gg. Schopper GmbH & Co. KG. Die Firma ist für ihre Nostalgie-Herde bekannt. Die Geschäftsführerinnen Nadja und Susanne Ehrenbrand zeigten sich zufrieden. Das Zirndorfer Unternehmen hat viele Stammkunden – und setzt auf Tradition. „Neuheiten direkt haben wir dieses Jahr nicht, die Verpackungen wurden etwas modifiziert“, erzählte Nadja Ehrenbrand. Landrat Matthias Dießl freute sich, dass Spielwaren aus dem Landkreis Fürth weiterhin gefragt und auf Erfolgskurs sind. „Wir können stolz auf diese Unternehmen sein, die mit ihren Marken und Produkten Aushängeschilder unseres Landkreises sind“, betonte er.



01.03.

IN STEIN

GROSSE NEUERÖFFNUNG

ATZENHOF
FEIERT MIT!

Gartenwelt
Dauchenbeck
grün erleben

Tolle Eröffnungsangebote
 Überraschungsgeschenk für jeden Kunden
 Süßes & Herzhaftes im Gartenwelt-Café
 vom **1. bis 3. März** in Atzenhof und Stein
 Familiensamstag am 3. März mit Kinderbastel-
 aktionen und fröhlichem Luftballon-Clown

Gartenwelt Dauchenbeck e.K.
 Inhaberin: Monika Dauchenbeck
 Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof · Tel.: 09 11/9 77 22-0

Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG
 Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck
 Am Jakobsweg 15 · 90547 Stein-Oberweihersbuch · Tel.: 09 11/9 77 22-500

Mo.-Fr.: 8.30–19.00 Uhr · Sa.: 8.00–17.00 Uhr
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Werden Sie Tagesmutter!

Sie arbeiten gern mit Kindern, sind zuverlässig, kontaktfreudig und einfühlsam? Absolvieren Sie beim **fmf FamilienBüro** einen fundierten Qualifikationskurs. Der kostenfreie Kurs ist ein wichtiger Bestandteil für den Erhalt einer offiziellen Pflegeerlaubnis des Jugendamtes. Weitere Infos und Termine unter Telefon: 0911-255 229-0 oder auf unserer Homepage.

fmf-FamilienBüro gGmbH
 Bahnhofstraße 1, 90547 Stein
 Vermitteln. Beraten. Qualifizieren.
www.fmf-familienbuero.de

FamilienBüro
 Kindertagesbetreuung

Werden Sie Tagesmutter!
 Einfach QR-Code scannen und informieren!

Kaffeerösterei | Lagerverkauf | Genusswelt | Geschenkservice
 | Seminare | Kaffeemaschinen - Beratung - Verkauf - Reparatur |

Kaffee erreicht Stellen, da kommt Motivation gar nicht hin.

Espressoone

di mio gusto

Am Farrnbach 8 | 90556 Cadolzburg | www.espressone.de | Telefon: 09103/71332-0

HACKER Büromöbel

Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
 Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemobel.de
www.hacker-bueroemobel.de

Landkreis
Magazin

**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH ☎ 09122/79 88-0
 Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Danke für Ihr Vertrauen!

www.

RRS

.de

Rohrreinigungs-

Service RRS GmbH

Das Original seit 1972

RRS.de Neumühlweg 129 · Nürnberg ☎ 0911-68 93 680

EGGERER

Verlege- & Schleisservice
für Parkett & Laminat

- Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Kork
- Schleifen von Parkett- & Dielenböden
- Schleifen von Treppen
- Versiegeln & Ölen von Treppen, Parkett- & Dielenböden
- Anbringen von Sockel- & Übergangleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
 Mobil: 0174/31 24 163
 E-Mail: egerer-michael@gmx.de
 Wir beraten Sie gerne!
 Michael Egerer
 Brandstätterstr. 14 · 90556 Cadolzburg

In der Ausgabe am 01.03.2018 erscheint das

Landkreis Magazin Spezial

Wellness, Gesundheit & Sport

Sorgen auch Sie für Bewegung bei Ihren Kunden und präsentieren Sie sich mit Ihren Angeboten.
 Anzeigenschluss ist am 20.02.2018.

WIR SIND LEISTUNGSFÄHIG • LEBENSFROH

HERRSCHAFTSZEITEN NOCHMAL?

Bei uns auf der Cadolzburg erleben wir eine interaktive Zeitreise ins Mittelalter.



www.landkreis-fuerth.de
#landkreisfuerth

Regionmanagement
Wirtschaftsregion Nürnberg

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfroh.



Serie: Die Imagekampagne des Landkreises Fürth

Einmal echter Ritter sein: Besuch auf der Erlebnisburg in Cadolzburg

Cadolzburg – Im heutigen Teil unserer Serie über die Motive der Imagekampagne des Landkreises Fürth stellen wir die Cadolzburg mit dem dazugehörigen Museum vor. Die Burg ist eines der neuen Motive, mit denen sich der Landkreis als Wohlfühl-Region präsentiert. Wir machen den Selbsttest.

Über die Cadolzburg habe ich in den vergangenen Monaten viel im Landkreismagazin geschrieben. Ein Höhepunkt war dabei natürlich im Juni vergangenen Jahres die offizielle Eröffnung der Burganlage als Erlebnisburg. Im Museum auf der Burg lockt seitdem die Ausstellung „Herrschaftszeiten“. Wenn man beruflich auf der Burg ist, hat man natürlich wenig Zeit, sich alles in Ruhe anzuschauen. Und ich muss gestehen, Museen zählen nicht zu den Lieblingsorten, die ich gerne

besuche. Die Devise lautet schließlich in der Regel „Anfassen verboten“. Die Kuratoren der Ausstellung auf der Cadolzburg werben jedoch mit dem Slogan „Die Burg, die es in sich hat.“ Versprochen wird ein modernes Museumskonzept für Jung und Alt, bei dem tatsächlich eine Art Zeitreise ins Mittelalter möglich ist. Na dann: Auf geht's!

Gespannt stehe ich an einem Sonntag am Eingang der Cadolzburg. Ich sehe es schon kommen: Gleich wird mir eine zweistündige Führung angeboten und es werden langatmige Vorträge eines belesebenen Historikers folgen. Doch dem ist nicht so: Die freundliche Frau an der Kasse händigt mir ein Tablet mit Kopfhörern aus. Auf dem Tablet kann ich verschiedene Führungen auswählen, dann weist mir das Tablet den Weg zu den einzelnen Bereichen, wo ich jeweils über die Kopfhörer Wissenswertes erfahre. Weiterge-



Die Ritterhelme dürfen anprobiert werden und sind ganz schön schwer

Fotos: rb

hen kann ich, wann immer ich möchte. Es gibt eine kurze und eine längere Führung. Ich entscheide mich aber für die dritte Variante, die ich am genialsten finde: Der völlig freie Weg durch die Burg. Das Tablet erkennt dabei von selbst, wo ich mich gerade befinde und bietet mir Audiovorträge und Hintergrundinformationen dazu an. Natürlich kann man auch ganz ohne Technik durch die Burg laufen und einfach lesen, was auf den Schildern bei den Ausstellungsstücken steht. Auch klassische Führungen werden angeboten.

Während ich die Burg betrete und noch darüber nachdenke, ob an dieser Stelle wohl früher eine Zugbrücke war, höre ich Pferdegetrappel. Meine Fantasie scheint schon mit mir durchzugehen. Jedoch: Die Macher der Ausstellung haben tatsächlich auch Töne in die Ausstellung eingebaut, die ans Mittelalter erinnern. Eine tolle Sache!

1157 wurde Cadolzburg erstmals urkundlich erwähnt. Mitte des 13. Jahrhunderts gelangte die Burg in den Besitz der Burggrafen zu Nürnberg aus der Familie der Hohenzollern. Im 14./15. Jahrhundert machten die Zollern die Cadolzburg zum Schwerpunkt ihrer Herrschaft in Franken.

Wie das Leben damals auf der Burg wohl wahr? Die Antwort darauf geben die Ausstellungsbereiche auf vier Stockwerken. In der Abteilung Pulverdampf und Beutezug sind verschiedene Rüstungen



Ein interaktives Gästebuch: Tolle Burg!



Mit einer 3D-Brille am Ritterturnier teilnehmen

und Ritterhelme ausgestellt. Ich kann es kaum glauben: „Anprobieren erlaubt“ steht daneben. Na, dann wollen wir mal sehen, was ich für einen Ritter abgegeben hätte. Ich probiere einen „Schaller“ an, diese Helmform – abgeleitet vom Wort Schale – war im 15. Jahrhundert sehr verbreitet. Der Helm ist ganz schön schwer und die Rüstung ist nicht weniger leicht. Ritter mussten wohl ganz schön

sportliche Kerle gewesen sein.

Im Ausstellungsbereich gibt es mehrere Spiegel, so dass man mit dem Handy auch Selfies machen kann. Um mich herum wuseln viele Neu-Ritter, die sich allesamt fotografieren und dann beim eigenen Anblick meist lachen müssen. Dann geht es auf zum Turnier! Mittels 3D-Brillen kann man hoch zu Ross an einem Ritterkampf teilnehmen. An einer Spielstation heißt es dann Treffsicherheit unter Beweis stellen – das ist vor allem ein Spaß für Kinder.

Wer kein Ritter sein will, kann auch einmal Herrscher spielen und den Hut des Markgrafen in einem anderen Bereich der Ausstellung aufsetzen – sieht doch gleich viel besser aus, denke ich mir. Allerdings gibt es gleich einen Dämpfer: An einer Quiz-Station muss ich beantworten, wie die einzelnen Mitglieder des Hofstaates korrekt angesprochen werden. Ich sollte an meinem diplomatischen Geschick noch arbeiten, wird mir empfohlen.

Na gut, dann heuere ich eben in der Burgküche an. Ich esse sowieso sehr gerne. Der alte Schlot ist noch erhalten. Mit einem Projektor wird ein Feuer simuliert und darüber dreht sich, ebenfalls mittels Projektion, ein Ochs am Spieß. Das ist toll gemacht! Daneben hängen alte Töpfe. Es riecht sogar nach Braten. Eigens für die Ausstellung wurden spezielle Duftstoffe entwickelt, damit sich die Besucher vorstellen können, wie es da-

Freizeit

„Alles eine Frage des Geldes“: Neue Sonderausstellung

Cadolzburg – Die Bayerische Schlösserverwaltung auf der Cadolzburg hat die neue Sonderausstellung „Silber, Gold, Zollerngeld“ auf der Cadolzburg eröffnet. Zu sehen sind bis 15. April 2018 Münzen der prägenden Hohenzollernfürsten aus der Sammlung Roland Grüber (Großhabersdorf/Wilhermsdorf).

Bereits im vergangenen Herbst konnte in der neuen Dauerausstellung „Herrschaftszeiten!“ in der Cadolzburg eine erste Wechseiausstellung mit hochwertigen Grafiken des Dürerumfeldes aus der Graphischen Sammlung der Univer-

sität Erlangen-Nürnberg gezeigt werden. Jetzt ist es wieder gelungen, mit einem Sammlungsbestand aus der Region einen spannenden Akzent zu setzen und so erneut zu einem Besuch der Cadolzburg zu verlocken: Dieses Mal geht es um's Geld – in historischer Dimension.

Die Burggrafen von Nürnberg aus dem Hause der Zollern waren stolz, seit dem 14. Jahrhundert über das Recht zu verfügen, Münzen zu prägen – in Cadolzburg, Langenzenn und Neustadt, bald auch in Schwabach als Münzprägestätten. Wie sah das Geld aus, mit dem im späten Mittelalter unter den Hohenzollern bezahlt wurde? Welche Münzarten waren gängig und be-



mals auf der Burg gerochen hat. Ich bin begeistert.

Die Burgküche versorgte damals hunderte Menschen, morgens um vier begannen die Arbeiten. Pro Tag wurden für die Herrschaften 19 verschiedene Gerichte zubereitet. 300 bis 400 Ochsen wurden pro Jahr auf der Cadolzburg verarbeitet.

Wer zuhause mittelalterlich kochen will, findet in dem Ausstellungsbereich verschiedene alte Rezepte. Wie wäre es zum Beispiel mit Biberschwanz mit Ingwer? Oder doch lieber Veilchenbrei aus dicker Mandelmilch?

Um 9 Uhr wurde die erste Mahlzeit auf der Burg eingenommen, die zweite dann gegen 17 Uhr. Um 20 Uhr gab es einen Schlaftrunk, ehe es ins Bett ging. Eines der mittelalterlichen Betten befindet sich in der Ausstellung. „Kann man hier übernachten?“, scherzt eine Frau. Nun, übernachten geht zwar nicht, aber probeliegen schon: Denn auch ins Burgbett darf man sich tatsächlich legen. Natürlich probiere ich das gleich aus. So unbequem war das Mittelalter-Bett gar nicht. Einziger Haken: Solche Betten standen nur den höherrangigen Mitgliedern des Hofstaates zur Verfügung. Die Diener mussten auf Strohsäcken schlafen – auch ein solcher steht zum Probeliegen in der Ausstellung bereit. Ebenfalls anprobieren kann man alte Gewänder und Schuhe. Immer wieder unterhalten spielerische Elemente



Die Ausstellung ist liebevoll konzipiert



Auch für Kinder gibt es auf der Burg viel zu entdecken

die Besucher der Burg. Die Zeit vergeht dadurch wie im Flug. Der Name Erlebnisburg stimmt wirklich. Sowohl Erwachsene wie auch Kinder und Jugendliche kommen auf ihre Kosten.

Kurz vor Ende meines Rundgangs trage ich mich noch ins Gästebuch der Burg ein. Auch dafür haben sich die Kuratoren wieder eine Besonderheit einfallen lassen, denn es ist ein elektronisches Gästebuch! Mit dem Finger kann ich auf dem Display meinen Text schreiben, danach macht eine kleine Kamera ein Foto von mir. Mein Eintrag ist jetzt für die Nachwelt gespeichert.

Bleibt nur noch eine Frage offen? Gab es eigentlich auf der Burg früher auch Toiletten? Kurz vor dem Ausgang wird auch dieses Rätsel gelüftet. Ich höre nämlich ein Furz-Geräusch! Ich gehe der Sache auf dem Grund und entdecke die alte Burgtoilette. Alle paar Sekunden wiederholt sich das Geräusch, das die Ausstellungsbesucher zum Lachen bringt. Die Macher der Ausstellung haben Humor!

Ein toller und einzigartiger Museumsbesuch geht nach gut zwei Stunden zu Ende. Für sieben Euro Eintritt wurde mir eine Menge geboten. Es gibt außerdem ein Kombiticket für zwölf Euro mit dem man die Cadolzburg und die Nürnberger Kaiserburg besichtigen kann. Und das Beste: Für Kinder und Jugendliche unter 18 ist der Eintritt frei! (rb)

auf der Cadolzburg



sonders viel wert? Konnte man mit bloßem Auge Falschgeld erkennen?

Solche Fragen beantwortet die erste Cadolzbürger Sonderausstellung des Jahres. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte, Originalmünzen: silberne Pfennige, Schillinge und Taler sowie echte und falsche Goldgulden des 14. bis 16. Jahrhunderts.

Die Ausstellung wurde Ende Januar im Erkersaal der Cadolzburg eröffnet. Nach einer Begrüßung durch Dr. Uta Piereth, die zuständige Museumsreferentin der Bayerischen Schlösserverwaltung, führte der Sammler Roland Grüber inhaltlich in die Ausstellung ein.

Die Sonderausstellung ist während der

Öffnungszeiten des Museums im Wechselausstellungsraum der Cadolzburg (Erdgeschoss) zu sehen und im Eintrittspreis enthalten. Zudem gibt es ein Begleitprogramm: **Am 4. März steht der Sammler Roland Grüber zur Begutachtung von Münzen zur Verfügung (Erkersaal, 14 bis 15 Uhr), die die Besucher aus ihrer eigenen Sammlung mitbringen. Für Kinder gibt es am 14. Februar und 28. März jeweils von 14 bis 16 Uhr die Gelegenheit, unter Anleitung der Museumspädagogen Maximilian Keck und Monika Dreykorn, selbst als „Münzmeister“ prägend tätig zu werden.**

EINLADUNG ZUR Langen Nacht der Fenster und Haustüren

FR. 02. März
ab 18 Uhr

VERLOSUNG:
HAUSTÜR
im Wert von
2.000,- €



Treten Sie ein!

Folgen Sie der Inspiration
unseres Hauses und Ihrem persönlichem Stil.

Sehen Sie sich individuelle Gestaltungs-
möglichkeiten und lassen Sie sich von unse-
ren mediterranen Köstlichkeiten verwöhnen.

mit unabhängigem
Energieberater!



Gerberstraße 21 Fon: 0 91 02 - 999 58 - 0
91452 Wilhermsdorf Fax: 0 91 02 - 999 58 29

www.fensterbau-scheiderer.de
kein Verkauf.

felix leisner

Spenglermeister - Bauflaschnerei

Badgasse 4 • 90556 Cadolzburg
flaschnerei-leisner@t-online.de
Tel. 09103 - 796571 • Fax 09103 - 796572

Spengler



- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Tore und Türen aus eigener Fertigung
- Ballfangzäune
- Schiebetore
- Aluminiumzäune
- Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat

Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43
D-90579 Langenzenn

Tel. +49 9101 8285
info@draht-krippner.de
www.draht-krippner.de



Bernd Barthmus Markus Zachmann

Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten
Ihre Immobilie für Sie
sorgenfrei und
zum Bestpreis!

Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung

Fordern Sie jetzt eine kostenlose
Marktwerteinschätzung
Ihrer Immobilie an!

b&z
Immoservice
Ihre Immobilien Profis
im Landkreis Fürth
0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

ivd Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen

GLAS | innovativ | | zuverlässig |
50 JAHRE | modern | | günstig |
FENSTER | schnell |
TÜREN
HANOLD
Meisterbetrieb
Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de



KÖMMERLING
Fenster-Profis

Schöne neue *Fensterwelt*

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Markisen
- ▶ Haustüren
- ▶ Raffstores
- ▶ Rollläden
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen

Bauer
Fenster+Rollläden
www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 • 91477 Markt Bibart • Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

Finanzen

Einstimmig: Kreistag verabschiedet geschlossen Haushalt 2018

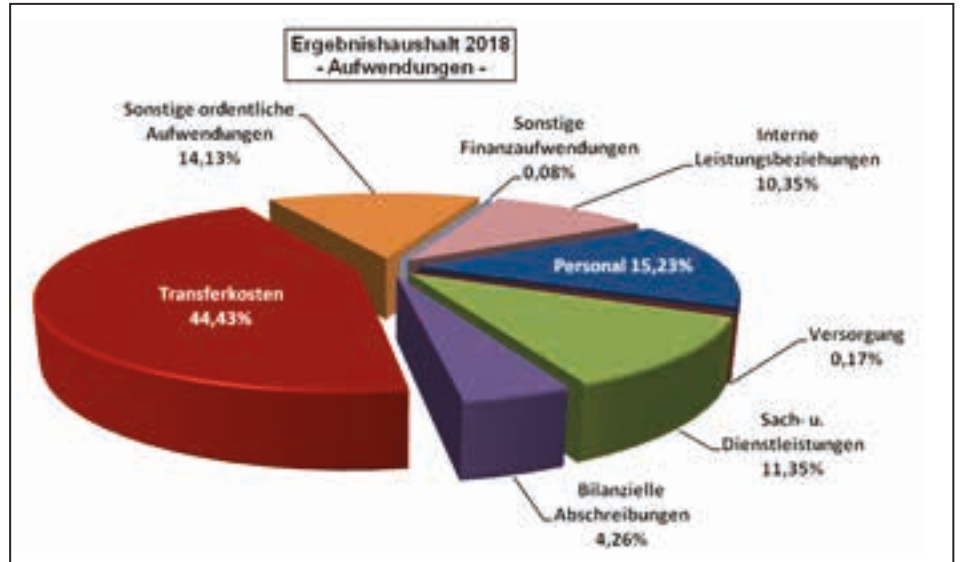
Landkreis Fürth – Der Kreistag hat den Haushalt für das laufende Jahr einstimmig beschlossen. Über alle Fraktionen hinweg wurde der Kreisverwaltung für die Zusammenarbeit gedankt. Besonders gelobt wurde der neue Kreiskämmerer Martin Kohler, für den es der erste Haushalt war, den er in eigener Regie aufstellte. Die gute Nachricht für die Gemeinden: Die Kreisumlage, also die Abgabe, die sie an den Landkreis zu entrichten haben, sinkt um 0,3 Prozentpunkte. Und das, obwohl der Landkreis zur Bewältigung seiner Aufgaben zusätzliches Personal einstellen muss und auch die Umlage an den Bezirk abermals gestiegen ist.

Der Haushalt weise Rekorderlöse auf, betonte der Landrat vor der Abstimmung. „Rekorderlöse bei unseren Gemeinden, aber auch bei den Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat.“ Auch die Entlastung der Kommunen durch den Bund durch die sogenannte „Bundesmilliarde“ mache sich bei den 14 Gemeinden im Landkreis positiv bemerkbar.

„Zum Glück haben wir diese hohen Einnahmen, denn nur dadurch schaffen wir es, dass wir die Herausforderungen, die wir zu meistern haben, auch meistern können“, betonte Matthias Dießl. Als Beispiel nannte er die großen Kostenpositionen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs und im sozialen Bereich. Die kontinuierlich steigenden Ausgaben seien nur durch stetiges Wachstum bei den Einnahmen kompensierbar, ohne an zusätzlichen Stellschrauben drehen zu müssen.

Unterm Strich sei der Haushalt 2018 deshalb unproblematisch. „Dennoch war es uns wichtig, dass wir in allen Bereichen Maß halten“, sagte Matthias Dießl. Trotz sprudelnder Einnahmen, seien die Ausgaben nicht aktiv befeuert worden. „Wir werden nicht auf neue Spielwiesen gehen, wir orientieren uns ganz klar an unseren Aufgaben – wir wirtschaften dadurch nachhaltig.“

Der Stellenplan sieht 15 neue Stellen



len vor. Die zusätzlichen Mitarbeiter seien vor allem im Sozialbereich notwendig, um die Leistungsfähigkeit der Behörde weiter sicherzustellen. Auch der Stellenplan wurde später einstimmig beschlossen.

„Wir behalten gleichzeitig die Verschuldung im Griff“, berichtete der Landrat dem Gremium. Die Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis liege bei 38,24 Euro. „Wenn ich das bei einer Bürgerversammlung erwähne, kommt oft die spontane Reaktion: Lasst uns sammeln und dann ist die Sache vom Tisch.“ Das sei eine Ausgangslage, „die es uns ermöglicht, in die Dinge zu investieren, die uns wichtig sind.“ Als Beispiel brachte der Landrat das Thema Bildung. So sei eine Million Euro für die digitale Ausstattung der Schulen vorgesehen – geplant ist die Anschaffung von mehr als 100 neuer Schultafeln, die wie Computer funktionieren.

Mit dem Haushalt behalte der Landkreis auch den Bürgerservice im Blick. Wie berichtet, soll der Bürgerservice weiter ausgebaut werden, um die Erreichbarkeit der Behörde zu verbessern und damit Anfragen möglichst direkt und ohne Weiterverbinden beantwortet werden können.

Zudem sei der neue Haushalt auch ausgleichend, weil der Landkreis die Erhöhung der Bezirksumlage nicht nur

komplett auffange, sondern auch zusätzlich die Kreisumlage senke. Der Landrat bedankte sich bei den Fraktionen für die guten Haushaltsberatungen und bei seiner Verwaltung für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerks.

Anschließend äußerten sich die Sprecher der Fraktionen zum Haushalt 2018. CSU-Fraktionschef Maximilian Gaul freute sich, dass der Landkreis mit der Zeit geht und in den Schulen und auch in der Verwaltung auf die Digitalisierung setzt. Er mahnte aber auch an, „die analoge Welt“ nicht zu vergessen. Kinder und Jugendliche sehnten sich nach Bindung und Zuneigung. Der Landkreishaushalt investiere in beide Welten, was er sehr gut finde. Kommunikation sei das Schmiermittel der Alltagsbeziehungen. Gerade junge Menschen bräuchten die persönliche, menschliche Kommunikation. Seine Fraktion habe sich intensiv mit dem sozialen Bereich und den Ausgaben für das Jugendamt auseinandergesetzt. Und für diese „analoge Welt“ nehme der Landkreis eben auch sehr viel Geld in die Hand, sogar mehr denn je. „Wir sorgen als Kreistag auch dafür, dass Verwerfungen in unserer Gesellschaft, wenn wir sie als solche erkennen, benannt und bearbeitet werden.“

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Frank Bauer, dankte eingangs Kämmerer Martin Kohler, dass dieser an der Tradition

on seines Vorgängers Herbert Reinl festhielt, den Fraktionen in persönlichen Gesprächen den Haushalt zu erläuterten. Der Landkreis verfüge über eine solide Finanzierung und einen soliden Haushalt. Dadurch seien die Zukunftsprognosen gut. Frank Bauer freute sich, dass der Kompromissvorschlag zur finanziellen Unterstützung des Frauenhauses von allen Fraktionen unterstützt wurde.

Fritz Ruf sagte für die Fraktion der Freien Wähler, es sei mit dem Haushalt sehr gut gelungen, eine Balance zwischen den Wünschen, Pflichten sowie den finanziellen Möglichkeiten herzustellen. Es sei ein sehr gutes Zeichen, dass die Anhebung der Bezirksumlage nicht an die Gemeinden weitergereicht

und die Kreisumlage zugleich gesenkt worden sei. Der Landkreis wirtschaftete nachhaltig. Die Vorlagen der Verwaltung seien sehr gut gewesen.

Norbert Schikora, Sprecher der Grünen-Fraktion, merkte an, dass der Schwerpunkt des Haushaltes auf dem sozialen Bereich liege. Es sei richtig und wichtig hier zu investieren. Das gesellschaftliche Klima werde nicht friedlicher, wenn sich viele nicht mitgenommen oder gar ausgegrenzt fühlten. Der soziale Bereich verdiene deshalb nach wie vor Aufmerksamkeit. Dennoch gebe es noch Themen, für die es noch Lösungen brauche. Als Beispiel nannte Schikora die Diskussion um den Einsatz des Pflanzenschutzmittels Glyphosat.

Johann Tiefel, Sprecher der Fraktion von FDP und Freie Bürger, begann seine Ausführungen mit den Worten „Friede, Freude, Eierkuchen“. Die Haushaltsberatungen seien von Jahr zu Jahr angenehmer geworden. Es habe keine strittigen Auseinandersetzungen gegeben. Das sei schon einmal anders gewesen. Er freute sich über die Digitalisierung der Landkreisschulen. Die Digitalisierung aber auch die Datensicherheit werde aller Voraussicht nach in Zukunft eine wichtige aber auch große Position in den zukünftigen Haushalten einnehmen, war sich Tiefel sicher.

Anschließend stellte der Landrat den Haushalt zur Abstimmung. Alle anwesenden Kreisräte stimmten dem Zahlenwerk zu. (rb)

Integration

Online-Wohnraumbörse als weiterer Schritt zur Integration bleibeberechtigter Flüchtlinge

Mit der neu geschaffenen Online-Wohnraumbörse nach dem Passauer Modell, gefördert vom Freistaat Bayern, will der Landkreis Fürth mietsuchende bleibeberechtigte Asylbewerber und potenzielle Vermieter dabei unterstützen, zusammen zu finden. Denn eigenständiges Wohnen ist neben Sprache und Arbeit einer der wichtigsten Schlüssel zur Integration.

Hierbei fungiert der Landkreis als „zentraler Briefkasten“ für Mietangebote aus der Bevölkerung. Interessierte Vermieter können ihre Mietangebote über die Online-Wohnraumbörse eintragen, die anschließend an verschiedene Wohl-

fahrtsverbände weitergeleitet werden. Von dort wird eine erste Kontaktaufnahme zwischen dem potentiellen Vermieter und den auszugsberechtigten Asylbewerbern vereinbart und ein möglicher Mietvertragsabschluss begleitet.

Der Landkreis erhofft sich einen ähnlichen Erfolg wie in Passau. Dort konnte mit der Einführung der Wohnraumbörse der Anteil anerkannter Asylbewerber in Asylunterkünften spürbar reduziert werden. Zwei Jahre nach Beginn der Flüchtlingswelle sind noch immer viele bleibeberechtigte Asylbewerber in staatlichen Unterkünften untergebracht. Zentrale Aufgabe kommunaler Integrationsarbeit ist es jetzt, die Menschen schnell an

die bestehenden Regelsysteme heranzuführen und so die Integrationsprozesse zu stärken und zu fördern. Für bleibeberechtigte Asylbewerber ist der Bezug einer eigenen Wohnung ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit. Die Suche nach geeignetem Wohnraum gestaltet sich allerdings oft mühsam. Ziel ist es, diesen anerkannten Asylbewerbern zu ermöglichen, selbstbestimmt in einer privaten Wohnung zu leben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de. (rechte Spalte / vorletzter Punkt bei den Online-Services)

Treffen des Arbeitskreises Integration: Sprachförderung, Bildung und Ausbildung

Auf dem Weg zum Integrationskonzept für den Landkreis Fürth sind alle interessierten BürgerInnen zum nächsten Treffen des Arbeitskreises Sprachförderung, Bildung und Ausbildung eingeladen. Auch Interessierte, die an den bisherigen Treffen nicht teilgenommen haben, sind herzlich willkommen sich einzubringen!

Das Treffen des Arbeitskreises Sprachförderung, Bildung und Ausbildung findet am 21. Februar 2018, von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Zimmer 1.06 statt. Neben der Vorstellung von Projekten wie u.a. dem Sprachwegweiser, soll gemeinsam über weitere Maßnahmen und Ideen in diesem Handlungs-

feld diskutiert werden. Das Treffen stellt gleichzeitig eine Möglichkeit des Austausches und der Netzbildung dar.

Anmeldung oder weitere Fragen: Manuel Muth, Bildungskordinator für Neuzugewanderte im Landkreis Fürth (Telefon: 0911/9773-1216, E-Mail: m-muth@lra-fue.bayern.de).

Kinder

Blaukraut, Zitrone, Sprudelwasser und Glasreiniger: Entdeckungsreise im Kindergarten Veitsbronn

Zirndorf – Im Oktober 2016 wurde das neue Projekt der FreiwilligenAgentur-Zirndorf (FAZ) mit dem Namen „Kleine Entdecker- ganz groß, gemeinsam die Welt erkunden“ gestartet. Ziel ist es, Kindern einen experimentellen Zugang zu naturwissenschaftlich-technischen Themen zu ermöglichen. Experimente mit Draht und Faden, mit Spiegel und Spülmittel, mit Lupe und Magnet gehören zum Programm, das unter anderem ehrenamtliche Entdeckerpaten in die Kindergärten und Kindertagesstätten tragen. Das Bildungsprojekt wird über die Bayerische Sparkassenstiftung sowie durch die Landesbausparkasse in Bayern (LBS) gefördert und von Landrat Matthias Dießl als Schirmherr unterstützt. Der Landrat war nun im katholischen Kindergarten Heilig Geist in Veitsbronn bei einer der Entdecker-Aktionen dabei. Begleitet wurde er von Bürgermeister Marco Kistner. Anwesend waren zudem von der LBS Albert Spies, von der Sparkasse Veitsbronn Maike Khatib und Carina Dorielis sowie Kindergartenleiterin Renate Kreuzer.

Entdeckerpatin Tanja Heimstädt führte mit den Kindergartenkindern und den Gästen Experimente zum Thema „Farben mischen und trennen“ durch. Wer hätte gedacht, dass sich mit Blaukraut, Zitrone, Sprudelwasser, Backpulver und Glasreiniger „Farbenzaubereien“ herstellen lassen. Gerade diesen spielerischen Ansatz hob auch Veitsbronns Bürgermeister Marco Kistner hervor: „So waren nicht nur die Kinder, sondern auch die erwachsenen Gäste von Beginn an fasziniert dabei. Dank des leidenschaftlichen Einsatzes der Projektpatin, der ich dafür herzlich danke, sprang der Funke auf alle Mitwirkenden über und ließ auch die Großen zu richtigen Entdeckern werden“, sagte er.

„Zehn Kindertageseinrichtungen und zehn freiwillige Helfer im Landkreis Fürth wurden bisher von der FreiwilligenAgentur Zirndorf betreut“, berichtete die



1. Vorsitzende des Vereins Familienzentrum Zirndorf, Gabi Bohrer. „Im Mittelpunkt steht dabei, die natürliche kindliche Neugier anzuregen und den Forscherdrang und Entdeckergeist zu wecken und zu fördern.“ Zwar gibt es bereits Kindergärten, in denen die Erzieherinnen und Erzieher geschult sind, um mit den Kindern einfache naturwissenschaftliche Experimente durchführen zu können. Bei den „Kleinen Entdeckern“ sind es aber ausgebildete Ehrenamtliche, wie Tanja Heimstädt, die mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen. Dieser Ansatz gefällt Matthias Dießl besonders: „Es gibt viele Projekte, die ganz speziell auf eine Zielgruppe ausgerichtet sind, mal für Senioren, mal für Erwachsene, mal für Kinder.“ Aber bei den „Kleinen Entdeckern“ kämen die Generationen zusammen. „Die Kinder lernen von den Älteren und so manch Erwachsener wird vielleicht bei den Experimenten auch wieder zum Kind“, meinte der Landrat.

Tanja Heimstädt, die seit einem Jahr mit sehr viel Freude und Engagement im Veitsbronner Kindergarten einmal wöchentlich mit den Kindern forscht und experimentiert, sagte: „Es freut mich sehr, wenn ich sehe, dass sich die Kinder für naturwissenschaftliche Themen begeistern lassen und dabei zu 'großen Forschern' werden. Den Kindern macht es besonderen Spaß, selbst etwas machen und ausprobieren zu dürfen.“

Kindergartenleiterin Renate Kreuzer

bestätigte, dass sich die Kinder immer sehr auf den Tag mit der Entdeckerpatin freuen und lobte den pädagogischen Ansatz des Projekts: „Kleine Entdecker“, so Kreuzer, sei eine Bereicherung für die Arbeit insgesamt. Albert Spies, stellvertretender Regionaldirektor der LBS, dankte den ehrenamtlichen Helfern: „Mit finanziellen Mitteln ein Projekt zu unterstützen und damit die Voraussetzung zur Umsetzung zu leisten, ist das eine. Das tun wir von der LBS Bayern sehr gerne. Aber es mit Leben zu füllen und zum Erfolg zu bringen, das können nur Sie.“ Maike Khatib, die Leiterin der Geschäftsstelle Veitsbronn der Sparkasse Fürth, erinnerte daran, dass Naturwissenschaft und Technik in vielen Berufsfeldern eine Rolle spielen. Das gelte für internationale Konzerne wie für das heimische Handwerk. „Wenn wir unseren Kindern die Möglichkeit geben, schon in jungen Jahren ihrer Neugier und ihrem Forscherdrang nachzugehen, dann ist das nicht nur Bildungsförderung, wir fördern damit ganz konkret auch unsere Region.“ Schirmherr Matthias Dießl ist überzeugt, dass durch das spielende Entdecken der Naturwissenschaften und ihrer Methodik diese bei den Kindern positiv im Gedächtnis bleiben: „Naturwissenschaftliches Experimentieren im Kindergarten hilft sicher den Zugang zu den Naturwissenschaften in unserer Gesellschaft zu verbessern und das ist in Zukunft entscheidend für unsere Gesellschaft und Arbeitswelt.“

Senioren

Ansprechpartner und Aktivitäten: Seniorenbeiräte im Landkreis Fürth

Landkreis Fürth – Im Landkreis Fürth wird auf die Belange von Senioren Rücksicht genommen. Senioren finden vielfältige Möglichkeiten, sich in unterschiedlicher Weise einzubringen. Als Anregung aus dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept

wurden zudem Seniorenbeiräte gegründet oder Seniorenbeauftragte gewählt. Nachfolgend veröffentlichen wir die Ansprechpartner für Senioren in den einzelnen Kommunen sowie aktuelle Angebote für die ältere Generation.

Seniorenbeirat Ammerndorf:



Im Jahr 2009 wurde der Ammerndorfer Seniorenbeirat gegründet. Seit knapp zehn Jahren vertritt er die Interessen der älteren Mitbürger im Ort. Der derzeitige Seniorenbeirat wurde 2017 gewählt. Seine Mitglieder sind Karin Bär, Ella Billmann, Ingrid Eber (2. Vorsitzende), Herbert Klöbinger (1. Vorsitzender), Ingrid Muschweck und Franz Schmuck.

Ansprechpartner: Herbert Klöbinger, 1. Vorsitzender, Pelztleite 38
Tel. 09127 951995, mobil 0171 3355577, Fax 09127 951919
Ingrid Eber, 2. Vorsitzende, Tel. 09127 6358
E-Mail: seniorenbeirat@markt-ammern-dorf.de

Angebote: Der Seniorenbeirat macht älteren Mitbürgern ein umfangreiches Angebot an Beratungen, die jeweils nach vorheriger telefonischer Vereinbarung durchgeführt werden. Seit Januar 2018 findet regelmäßig an jedem 3. Mittwoch im Monat im Bürgerhaus ein Seniorenfrühstück statt. Demnächst sollen MitbürgerInnen, die selbst nicht fahren können, kostenlose Fahrten mit dem BürgerMobil angeboten werden. Zudem soll das 2012 erstellte Seniorenpolitische Konzept in den nächsten Monaten überarbeitet und den veränderten Strukturen und Bedürfnissen angepasst werden.

Über aktuelle Angebote und Veranstaltungen informiert der Seniorenbeirat im Internetauftritt des Marktes Ammerndorf auf der Seite <http://ammerndorf.de/Seniorenbeirat.aspx>.

Seniorenbeirat Cadolzburg

Seit 2003 werden die Interessen älterer Menschen durch den Seniorenbeirat Cadolzburg vertreten.

Ansprechpartner: Karin Laube, (Vorsitzende) Tel. 09103 8391 E-Mail: karin.laube@t-online.de
Heidi Kerber, (Vorstand) Tel. 09103 5790 E-Mail: heidi_kerber@hotmail.com

Das aktuelle Projekt ist die Installation eines Bürgerbusses für Cadolzburg. Dieser soll über Spenden realisiert werden und möglichst schon Ende dieses Jahres fahren. Geldgeber, ehrenamtliche Fahrer und ein Organisationsteam werden gesucht unter Tel. 09103-50931.

Angebote: Beratung zu Wohnen im Alter, Senioren- und Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten. Jeden Mittwoch Treff für junggebliebene Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen Aktivitäten, wie Spiele und Tanz im Sitzen. Jahreszeitliche Feste und Ausflüge. Zum wach bleiben im Geist: Literaturzirkel (1x mtl.) und

Vorträge zu verschiedenen Themen. Zum fit bleiben: Wintertraining für Senioren; Wandern und Boccia/Boule im Sommer.

Nähere Information zum Programm sowie Zeit und Ort findet sich in der Senioren-Infobox des örtlichen Mitteilungsblattes „MarktInfo“ und auf der Homepage des Seniorenbeirats: www.cadolzburg.de/index.php?id=25

Seniorenbeirat Großhabersdorf

Seit 2005 ist der Seniorenbeirat Ansprechpartner für ältere Menschen in Großhabersdorf.

Homepage: www.grosshabersdorf.de/index.php?id=426,60&tsuche=

Ansprechpartner: Gerhard Roth, Telefon 09105-3130092, E-Mail: gerhard-roth@o2mail.de

Sprechstunden: Monatlich im Rathaus, Zimmer 11, erster Stock, von 10.30 bis 11.30 Uhr. (Termine s.o.g. Homepage + Mitteilungsblatt der Gemeinde). Anregungen können auch an die E Mail-Adresse seniorenbeirat@grosshabersdorf.de gerichtet werden.

Angebote: Mitwirken in der Gemeinde bei Verkehrsschauen und Gestaltung von Verkehrsräumen (z.B. Gehwegen). Kurse für Internet- und Computerbedie-

Seniorenbeirat Cadolzburg





Seniorenbeirat Großhabersdorf

nung (über VHS), Gymnastik für Senioren (über SV Großhabersdorf). Hilfestellung bei Patientenverfügung, Vollmacht und Betreuungsverfügung. Heranführen an die Pflegestufe mit Hilfe beim Ausfüllen der Antrags- und sonstigen Formularen. Seniorenkino mit Kaffee und Kuchen. Beratung Barriere freies bzw. Wohnen: Seniorenbeirat (Walter Schneider) bzw. das Bauamt der Gemeinde (Frau Hueber, Tel. 09105/99839-26). Das Angebot „Alltagsbegleiter“ ist im Seniorenbeirat integriert und wird von der Gemeinde Großhabersdorf und dem Seniorenbeirat geführt.

Alltagsbegleiter: Um Mitbürger/innen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung belassen zu können und Vereinsamung zu vermeiden, bieten die „Alltagsbegleiter“ nachstehende Hilfsangebote: Begleitung zu Ärzten, Ämtern, Behörden, kulturellen Veranstaltungen oder zu existierenden, sozialen Austauschmöglichkeiten. Begleitung zum Friedhof, zu Beerdigungen. Gesprächsangebot bei Suchtproblematiken. Kleinere Gartenarbeit. Unterstützung bei Post-/Korrespondenzabwicklung. Begleitung bei Spaziergängen. Kleinere Transporte, Möbelerückgaben. Vermittlung über die Gemeinde Großhabersdorf Tel. 09105/99839 -17

Weitere Nachbarschaftshilfe: Zammehlf'n e.V. der Pflege Direkt GmbH: Tel. (0 91 05) 90 81, Fachstelle für pflegende Angehörige, www.pflege-direkt.de

Seniorenrat Langenzenn

Die Stadt Langenzenn hat mit einer eigenen Satzung den Seniorenrat als kommunale Einrichtung zur Förderung der Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger begründet. Dem Seniorenrat gehören mindestens neun und maximal zwölf ehrenamtliche Mitglieder an.

Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Hans Klinner, Tel. 09101-9613
E-Mail: hans.klinner@t-online.de

Angebote: Sportliche Veranstaltungen wie z.B. Wanderungen, Kegeln, Boccia, Swin-Golf, Radtouren, Tanzen mit und ohne Partner, Bewegungstraining am Seniorenparcour. Gesellige Veranstaltungen wie z.B. Seniorentanztee-Nachmittage, Spiele-Nachmittage. Kulturelle Angebote: Volksliedersingen, Städtereisen. Bildungsangebote: Internet-Kurse in Zusammenarbeit mit dem Wolfgang-Borchert-Gymnasium, PC-Kurse für Neueinsteiger, Vortragsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit örtlichen Seniorengruppen.

Neben den eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten bilden seniorenpolitische Anliegen den Schwerpunkt der Arbeit: Schaffung eines Seniorenparcours, Barrierefreiheit, demenzfreundliche Kommune, Nahversorgung und ÖPNV, Quartiersarbeit. Dazu finden auch regelmäßige Gespräche mit Bürgermeister und Stadtratsfraktionen statt.

Über die Arbeit im Einzelnen informiert das örtliche Mitteilungsblatt in jeder Ausgabe mit einer eigenen Seite sowie die Homepage des Seniorenrates: <http://seniorenrat-langenzenn.npage.de>

Stadt seniorenrat Oberasbach

Seit 2004 gibt es den Stadt seniorenrat als öffentliche kommunale Einrichtung. Er arbeitet überparteilich, überkonfessionell und ist verbandsunabhängig und ist Ansprechpartner für Seniorenangelegenheiten. Die Stadt Oberasbach ist Mitglied der Initiative „Demenzfreundliche Kommune Mittelfranken“ und bietet in diesem Zusammenhang zahlreiche Informationen/Veranstaltungen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige an.

Homepage: www.oberasbach.de

Ansprechpartner und Sprechzeiten: Die Neuwahlen waren zum Zeitpunkt der Überarbeitung des Seniorenratgebers noch nicht abgeschlossen. Bitte im Rathaus nachfragen: Tel. 0911-9691119, E-Mail: stadt@oberasbach.de

Nachbarschaftshilfe-Kontaktbörse im BIT: Tel. (09 11) 80 19 37 19 (MO 10-12, MI 15-17.30 Uhr).

Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth

Die wohnortnahe Informations- und Beratungsstelle zu seniorenspezifischen Themen (Wohnformen; Wohnraumanpassung; häusliche Versorgung mit ambulanten Hilfen; Vorsorgevollmacht; Demenz- Krankheitsbild; Hilfestellung, Pflegegrade, Leistungen nach dem Pflegegeldgesetz; Schaffung bedarfsgerechter Angebote und Vernetzung; Förderung des bürgerschaftlichen Engagements; Entwicklung zur sozialen Teilhabe und Treffpunkte; generationsübergreifende Projekte.)

Das **Angebot** ist kostenlos, trägerunabhängig und vertraulich. Hausbesuche sind möglich. Frau Maria Fröhlich, Tel: 0911 80 1935 69, E-Mail: maria.fröhlich@diakonie-fuerth.de
Büro: Friedhofsweg 5, Oberasbach, Do 10.00 bis 12.00 Uhr

B-I-T: Am Rathaus 2-4, Oberasbach. Mo 14.00 – 18.00 Uhr, Fr 13.30 – 17.30 Uhr

Seniorenrat Obermichelbach



Der Seniorenrat schafft Möglichkeiten zur Kommunikation, Information und Freizeitgestaltung und zur zwanglosen Begegnung für alle älteren Mitbürger im Dorfgemeinschaftshaus, Burgstallstr. 6

Angebote: 1x pro Monat Frühstückstreffen und Suppenessen; Vorträge, Informationsveranstaltungen, Filmvorführungen, Reiseberichte, Ausstellungsbesuche u.a. im Rahmen des Nachmittagstreffs; Handarbeitsrunde, Kegeln, Kartell- und Spielenachmittage, Nordic Walking und Wanderungen.

Die genauen Termine sind aufgeführt im monatlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde.

Webseite: <http://tuchenbach.vg-obermichelbach-tuchenbach.de/index.php?id=0,265>

<http://obermichelbach.vg-obermichelbach-tuchenbach.de/index.php?id=0,265>

Ansprechpartner: Marga Schwen-der, Tel. 0911-767247. E-mail: marga.schwender@gmail.com

Vermittlung von Fahrdiensten, Begleitung bei Arztbesuchen, Hilfe in Haus und Garten, vorübergehenden Alltagshilfen bei Nachbarschaftshilfe Obermichelbach, Cornelia Eysselein, im Dorfgemeinschaftshaus, Burgstallstraße 6, Do. 15-16 Uhr, Tel. 09 11/97 79 61 28, E-Mail: nachbarschaftshilfe@obermichelbach.de

Runder Tisch „Älter werden in Roßtal“

Der Runde Tisch „Älter werden in Roßtal“ besteht aus allen Vertretern der Seniorengruppen, AWO, VdK, Kirchen und Parteien sowie aus geladenen Fachleuten Roßtals. Anregungen und Empfehlungen des Runden Tisches „Älter werden in Roßtal“ werden in den Ausschüssen des Marktes beraten.

Homepage: www.rosstal.de/index.php?id=407,92

Ansprechpartnerin: Gisela Sommerschuh, Tel. 09127-57494, E-Mail: K.Sommerschuh@web.de

Angebote: Neben aktuellen Vorträgen gibt es in Roßtal u.a. Seniorengymnastik, Handarbeiten, Seniorenfasching am „Unsinnigen Donnerstag“, Karten- und Unterhaltungsspiele, die von verschiedenen Organisationen des Runden Tisches „Älter werden in Roßtal“ durchgeführt werden. Es finden auch Senioren-Wanderungen, ein jährlicher, ganztägiger Seniorenausflug, und Kinofahrten nach Großhabersdorf statt. Desweiteren gibt es Seniorenkreise der ev. und kath. Kirche in Buchschwabach und Roßtal, Betreuung von Demenzgruppen durch die Diakonie, AWO und kath. Kirche, Seniorenkirchweih am Kirchweihmontag in Roßtal, Sozialmesse der Sozialverbände von Roßtal am Martinimarkt.

Nachbarschaftshilfe der Freiwilligen-Agentur Roßtal (FAR): (0 91 27) 90 10 0

E-Mail far-rosstal@web.de, Homepage <http://www.rosstal.de/index.php?id=975,60>

Seniorenbeauftragte des Gemeinderates Seukendorf

In Seukendorf ist die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Ansprechpartnerin für ältere Menschen. Das Amt hat Christa Bayer inne. Kontakt: Tel. (01 57) 52 74 82 64, E-Mail: c.r.bayer@t-online.de

Sprechstunden: Die Seniorenbeauftragte hält zur Zeit keine Sprechstunden ab. Anfragen, Wünsche, Anregungen bitte per E-Mail oder telefonisch an Frau Bayer richten.

Angebote: Seit Oktober 2014 fährt regelmäßig ein Senioren-Kinobus nach Großhabersdorf, um Seniorinnen und Senioren aus Seukendorf und Veitsbronn den Besuch der Lichtspiele Großhabersdorf mit anschließendem Kaffeetrinken zu ermöglichen. Initiiert wurde das Projekt von der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Seukendorf, Christa Bayer. Unterstützt wird sie dabei von Jan Ziegler (Beauftragter für Senioren und Schwerbehinderte der Gemeinde Veitsbronn).

Nachbarschaftshilfe „Wir für alle – die aktive Gemeinde“: Frau Hofmann, VG Veitsbronn: (09 11) 75 20 823, E-Mail: evihofmann@veitsbronn.de

In Seukendorf beginnt nach der Beendigung der Frostperiode 2018 der Bau des Seniorenzentrums für zwei ambulant betreute Wohngruppen.

Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Stein

Eine wichtige Aufgabe des 2010 gegründeten Senioren- und Behindertenrates

ist die Koordination der zahlreichen Aktivitäten, die in Stein vorhanden sind. Außerdem ist der Stadt- und Behindertenrat eine Anlaufstelle für Behinderte und ältere Menschen.

Homepage: <https://www.stadt-stein.de>

Ansprechpartner: Bernhard Woznik, Telefon 0911-671222

Sprechstunden: An jedem dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im T-Punkt, Martin-Luther-Platz 1. Rückfragen bei H. Woznik, s.o., oder Frau Holzappel (2. Vors.), Telefon 0911- 675941

Angebote: Denken und Bewegen, jeden dritten Donnerstag im Monat: Frau Sieder (09 11) 6 88 71 51, Spiele-Nachmittag, jeden zweiten Dienstag im Monat: Fr. Erika Lukas (0911) 681063, Literatur-Kreis, jeden zweiten Montag im Monat: Inge Sieder, s.o., und Brigitte Lang (0911) 682495

Nachbarschaftshilfen

Lichtblick-Sozialverein Stein e.V., Herbert Lang Tel. (09 11) 68 24 95 lichtblickstein@aol.com

Nächstenhilfe des Ev. Diakonievereins (09 11) 6 70 85 04

Nachbarschaftshilfe der AWO (09 11) 67 67 04 – Frau Frizzera

Seniorenrat Puschendorf

Im November 2011 wählte Puschendorf erstmals einen Seniorenrat, der sich für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Dieser wurde bei den Neuwahlen 2014 und 2017 im Amt bestätigt.

Internet: <http://www.puschendorf.de/texte/seite.php?id=122564>





Seniorenrat Puschendorf

Ansprechpartnerin: Therese Gabler
Tel.: (0 91 01) 53 63 63
E-Mail: th.gabler@franken-online.de

Sprechstunden: Der Seniorenrat Puschendorf hält keine Sprechstunden ab. Anfragen, Wünsche, Anregungen bitte per E-Mail oder telefonisch an Frau Gabler, s. o. richten.

Angebote: Jungseniorenstammtisch, jeden 3. Dienstag im Monat mit verschiedenen Themen (Kino, Spielenachmittage, Boccia); Wanderung, jeden letzten Mittwoch im Monat; Nordic Walking, jeden Montag, Uhrzeit jahreszeitlich bedingt zur Sommerzeit um 18.00 Uhr, zur Winterzeit um 15.00 Uhr beim Netto, Schlagweg 1; Smovey, jeden Freitag 9.00 – 10.00 Uhr, Treffpunkt an der Eichwaldhalle. Weitere Angebote, wie Vorträge, Stadtführung, Erste-Hilfe-Kurs, Theateraufführung, Besichtigung, Schulungen, Kräuterwanderungen oder Weinwanderungen werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Seniorenteam der Gemeinde Tuchenbach



Das Team vertritt die Interessen der älteren Menschen, auch gegenüber dem Gemeinderat. Es schafft die Möglichkeiten der Begegnung, sportlicher Aktivitäten, Freizeitgestaltung, der Information und

sozialer Kontakte. Tuchenbach ist Mitglied der „Initiative Demenzfreundliche Kommune Mittelfranken“ und plant in diesem Zusammenhang Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Die monatlichen Veranstaltungen werden im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft, in der Tageszeitung im Fürther Teil unter der Rubrik „Senioren“ und im Jahresplaner der Senioren veröffentlicht.

Kontakt:
Werner Barthel, Telefon 0911-7569745
E-Mail: seniorenteam@tuchenbach.de
Homepage: www.vg-obermichelbach-tuchenbach.de/index.php?id=0,288

Sprechstunden: jeden 2. Dienstag im Monat von 10 – 11:30 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich) im Container oder nach tel. Vereinbarung (Team).

Angebote ohne Anmeldung: Seniorenstammtisch, Lauftreff, Dienstagsskino, Altkreis, Damen-Spiele-Treff, Seniorenliteratur-Café, WGT Gedächtnistraining.

Angebote mit Anmeldung: Seniorengymnastik, Senioren-Yoga (Frau Rühl 0911-7 56 95 57), Herren-Kartell-Runde (A. Achtermann 0911-75 3300), Demenz Sprechstunde (G. Oyntzen s.o.), Seniorenkegeln (C. Spachmüller 0911-75 50 38), Wandergruppe (Fam. Mann 09 11-75 35 59).

Nachbarschaftshilfe „Senioren helfen Senioren“: Ansprechpartnerin Rosi Rodich.

Seniorenbeirat der Gemeinde Veitsbronn

Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, die Interessen älterer Menschen in Veitsbronn zu vertreten. Er arbeitet überparteilich, überkonfessionell und ist verbandsunabhängig.

Ansprechpartner: Gemeinde Veitsbronn, Nürnberger Str. 2, 90587 Veitsbronn, Frau Meidenbauer, Telefon 0911 / 75 208 – 26

Sprechstunden: Der Seniorenbeirat Veitsbronn hält keine Sprechstunden ab.

Angebote: Zweimal jährlich finden Seniorennachmittage in der Zenngrundhalle statt. Die Termine werden im Gemeindeblatt veröffentlicht. Seit Oktober 2014 fährt regelmäßig ein Senioren-Kinobus nach Großhabersdorf, um Seniorinnen und Senioren aus Seukendorf und Veitsbronn den Besuch der Lichtspiele Großhabersdorf mit anschließendem Kaffeetrinken zu ermöglichen. Initiiert wurde das Projekt von der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Seukendorf, Frau Christa Bayer. Unterstützt wird sie dabei von Jan Ziegler (Beauftragter für Senioren und Schwerbehinderte der Gemeinde Veitsbronn). Weiterhin werden monatlich Seniorenwanderungen angeboten.

Seniorenbeirat Wilhermsdorf



Angebote: Seniorentreffs bei Kaffee, Kuchen und guter Unterhaltung, interessante Vorträge und Reiseberichte, wöchentliche Gymnastik und Nordic Walking, Fahrten ins Kino nach Großhabersdorf, Tagesausflüge, Wanderungen und Radltouren, Lesestoff im offenen Bücherregal, Repair-Cafe für „Alt und Jung“, kostenloser Fahrdienst mit dem Bürgermobil, Wohnraumberatung für altersgerechtes Wohnen

Kontakt:
Helmut Tichy, Vorsitzender, Tel.: 09102-610

Ehrenamtliches Engagement
www.markt-wilhermsdorf/seniorenrat.de
seniorenbeirat@markt-wilhermsdorf.de

Aktivitäten: Barrierefreiheit in Wilhermsdorf, Aufbau eines Netzwerks für Demenzerkrankte und deren Angehörige

Seniorenbeirat Zirndorf



Der Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf wurde 2000 gebildet und ist die älteste Seniorenvertretung im Landkreis Fürth.

Internet: www.zirndorf.de/Seniorenbeirat-der-Stadt-Zirndorf.o1119.html?suche=senioren

Ansprechpartner: Dieter Sieber, 1. Vorsitzender, Tel. 0911-604492, E-Mail: DieterSieber@t-online.de

Sprechstunden:

Jeden Montag von 13:30 bis 15:30 Uhr Rathaus Zirndorf, Nebengebäude zwischen Bürgermeisterbau und Bauamt
Telefon: (0911) 96 00-153

Angebote: Beratung in Fragen der öffentlichen Sicherheit, des Umgangs mit Behörden, zur Pflege (häuslich oder Pflegeheim betreffend) und vielen weiteren Angelegenheiten. Außerdem gibt es Begegnungs- und Spiele-Nachmittage, den Männergesprächskreis, die Wandergruppe, Wassergymnastik sowie regelmäßige Fahrten in das Thermalbad Bad Rodach.

Nachbarschaftshilfe Senioren helfen Senioren, Heidi Ewert Tel. 0911-602210 und während der Sprechstunden.

Senioren

Spendenaktion des Seniorenbeirats Cadolzburg für Bürgerbus



Bürgermeister Bernd Obst (3.v.r.) unterstützte die Aktion ebenfalls

Cadolzburg – Der Seniorenbeirat Cadolzburg hat eine Spendenaktion für den geplanten Bürgerbus in der Marktgemeinde durchgeführt. Die Aktion habe gezeigt, dass viele Cadolzbürger einen Bürgerbus befürworteten und auch bereit seien, das Projekt großzügig zu unterstützen, teilte der Seniorenbeirat mit. Der erzielte Spendenerlös verfehlte nur knapp die 500 Euro-Grenze und erhöhte die bisher eingegangene Spendensumme auf rund 2500 Euro.

„In Anwesenheit der beiden Bürgermeister Bernd Obst und Dr. Georg Krauß, für deren Kommen sich der Seniorenbeirat ganz herzlich bedankt, waren alle Mitglieder des Beirats über den Tag aktiv“, sagte Karin Laube, Vorsitzende des Seniorenbeirates Cadolzburg. Natürlich sei

noch ein weiter Weg, bis die Anschaffungskosten für einen Kleinbus erreicht seien. Und so würden weitere Aktionen folgen. Der Seniorenbeirat bat alle Firmen, Ärzte sowie die Bevölkerung von Cadolzburg um großzügige Spenden, um „dieses wichtige soziale Projekt“ noch im Jahr 2018 realisieren zu können.

Spenden sind mit dem Vermerk „Zweckgebunden für Bürgerbus Cadolzburg“ auf das folgende Konto der Marktgemeinde Cadolzburg bei der Sparkasse Fürth möglich:

IBAN DE26762500000190150227

BIC: BYLADEM1SFut

Eine Spendenbescheinigung ist über den Markt Cadolzburg unter der Telefonnummer (09103) 50931 möglich. Unter der Telefonnummer können sich auch interessierte ehrenamtliche Mitarbeiter melden.

Verteilung des Landkreismagazins



Für den Fall, dass Sie das Landkreismagazin einmal nicht bekommen sollten oder Sie jemanden kennen, bei dem die Verteilung nicht ordentlich klappt: Auf der Landkreis-Homepage (Startseite, rechte Seite, Stichwort „Landkreismagazin“) gibt es ein Beschwerde-Formular. Wir leiten die Mitteilungen direkt an die für die Verteilung zuständige Firma weiter.



Fotos: rb



Aktuell

Närrischer Vorschlag des Landrats an Weiberfasching: Kreistag soll in Berlin das Kommando übernehmen

Zirndorf – Viel Humor haben Landrat Matthias Dießl, mehrere Kreisräte und Bürgermeister an Weiberfasching bewiesen: Zahlreiche Närrinnen gingen den Politikern im Zirndorfer Landratsamt an den Kragen und schnitten ihnen – wie es der Brauch verlangt – die Krawatten ab. Matthias Dießl hatte traditionell die Faschingsgesellschaften aus dem Landkreis am „Unsinnigen Donnerstag“ ins Foyer der Behörde eingeladen.

Auch Prinzenpaare waren der Einladung gefolgt: Von der KG Langenzenn kamen Prinz Martin I. und Prinzessin Jana I., von der Cyrenesia Zirndorf Stefan II. & Sandra I. und von den Steiner Schlossgeistern Sebastian I. und Manuela I. Die Vereine TSA Seukonia, Blau-Rot Unterասbach und Die Edlen von Burgmilchling (EdBurmi) waren mit einer Abordnungen vertreten.

Das Programm wurde in diesem Jahr von den Edlen von Burgmilchling aus Wilhermsdorf gestaltet. Es trat ein Bauchredner auf, ein Tanzmariechen und die Blue Girls Garde.

Matthias Dießl bedankte sich bei den Faschings- und Karnevalsvereinen für die

vielen Veranstaltungen während der fünften Jahreszeit. Es sei schön, dass dieser Brauch im Landkreis Fürth so aktiv gelebt werde. Der Landrat stieg sogar selbst in die Bütt: „Schauen wir nach Berlin mal ganz ungeniert und fragen wir uns dann, wer eigentlich regiert. Seit Wochen ist keine Regierung dort in Sicht, ich denke mir dann: Na sowas gibt's doch nicht!“, reimte er.

Er schlug augenzwinkernd vor, der Fürther Kreistag solle das Kommando in Berlin übernehmen. Und das aus gutem Grund: „Im Kreistag haben wir seit vielen Jahren schon bewiesen, das kein Thema kann uns je verdrießen. Über alle Parteigrenzen hinweg, sind wir gemeinsam ziemlich keck“, gab der Landrat die Devise aus.

Matthias Dießl hatte auch bereits einige Ideen: „Das Schäufole wird ab sofort im gesamten Bundesgebiet serviert, damit keiner den guten Geschmack von Nord bis Süd verliert.“

Letztlich revidierte er dann aber doch seinen Vorschlag, in Berlin aktiv zu werden. Denn: „Heimat ist doch das schönste auf der Welt, weil sie uns jeden Tag aufs neue gut gefällt. So wir bleiben hier im Lande, denn das ist keine Schande. Das Leben wird bestimmt uns nicht zur Qual, wenn wir bleiben hier im schönen Bibert-Tal!“

Letztlich revidierte er dann aber doch seinen Vorschlag, in Berlin aktiv zu werden. Denn: „Heimat ist doch das schönste auf der Welt, weil sie uns jeden Tag aufs neue gut gefällt. So wir bleiben hier im Lande, denn das ist keine Schande. Das Leben wird bestimmt uns nicht zur Qual, wenn wir bleiben hier im schönen Bibert-Tal!“



SERIE: Buslinien im Landkreis Fürth

Heute:

LINIE 136

DIE NORD-SÜD-VERBINDUNG AMMERNDORF – CADOLZBURG – LANGENZENN: BUSLINIE 136

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die Linie 136 vorstellen, welche die Orte Ammerndorf, Cadolzburg und Langenzenn miteinander verbindet. Diese Linie wird überwiegend von **Schülerinnen und Schülern** genutzt, die in Langenzenn das Gymnasium oder die Realschule besuchen. Dementsprechend sind die Fahrten vor allem auf Schulzeiten abgestellt.

Aber auch **Berufstätige** finden ein Fahrtenangebot, um zu Ihren Arbeitsstätten nach Langenzenn und – bei Weiterfahrt mit dem Zug – nach Fürth zu gelangen.

In den Ferien werden die meisten Fahrten mit dem **Rufbus** durchgeführt. Bei Fahrten mit dem Rufbus ist eine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich. Melden Sie hierfür bitte die Fahrt mindestens eine Stunde vorher unter der Telefonnr.: 09 103 – 462 (Telefonzeit 9:00 – 16:00 Uhr) an.

Die Firma Rangau Reisen bedient die Linie mit modernen Überlandlinienbussen.

Fahrtenangebot

Mo- Fr: 7:00 – 18:00 Uhr
Sa/So/Feiertag: keine Fahrten



Ihr Kontakt im Landratsamt:

Nahverkehrsberatung, 0911-9773-1368
busundbahn@lra-fue.bayern.de

Weitere Informationen unter
www.landkreis-fuerth.de/bus





Mit der **Linie 136** kommen Sie zum Beispiel...

- 1** ... zum **Zentrum von Cadolzburg**, Haltestelle: Brandstätter Straße
- 2** ... zum **Zentrum von Langenzenn**, Haltestelle: Prinzregentenplatz
- 3** ... zur **Realschule Langenzenn**, Haltestelle: Realschule
- 4** ... zum **Gymnasium Langenzenn**, Haltestelle: Gymnasium

Interessante Umsteigemöglichkeiten bestehen an diesen Haltestellen:

- 5** „Cadolzburg Aussichtsturm“ zur **Buslinie 152** in Richtung Keidenzell bzw. Oberreichenbach bzw. Fürth Hauptbahnhof und Cadolzburg Bahnhof
- 6** „Cadolzburg Bahnhof“ zur **Regionalbahn R 11** in Richtung Fürth
- 7** „Langenzenn Bahnhof“ zur **Regionalbahn R 12** in Richtung Markt Erlbach bzw. Nürnberg

Den Fahrplan der Linie 136 finden Sie auch unter www.vgn.de



Welchen Wert hat meine Immobilie?

*Begrenztes Angebot. Sichern Sie sich bis zum 09. März 2018 eine von 50 unverbindlichen Marktwertermittlungen für Ihre Privatimmobilie. Bei mehr Anfragen entscheidet das Los.



50x kostenlos!*

**Wir schätzen
unverbindlich den
Marktwert
Ihrer Immobilie.**

Erfahren Sie mehr in Ihrer Geschäftsstelle.
Terminvereinbarung unter (09 11) 78 78 - 0.
www.sparkasse-fuerth.de/preisangebot

**Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

**Doppelhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise**



IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- WU-Beton Keller
- hochw. Ausstattung
- massiv gebaut
- Bauzeitgarantie
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)

**Einfamilienhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise**

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

WIR KAUFEN IHR GRUNDSTÜCK!
bebaut & unbebaut

GS WOHNEN Telefon: 0911-37 27 57 00 • wohnen@gs-schenk.de
Im Pinderpark 1 • 90513 Zirndorf • www.gs-schenk.de

SANITÄR-HEINZE
Freiligrathstraße 30 • 90482 Nürnberg • 0911 / 54 09 - 262

© Duravit

**Gartenbau
HANNWEG**

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach • Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 • Fax 0911/763326



Wir beraten Sie gerne:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg

Tel.: 09103 - 700 99 97
anzeigen@lkm-fuerth.de
www.lkm-fuerth.de

*Wir steh'n
auf Qualität!*



**Ihr Dachdecker
Horst Oerter**

- Dacheindeckungen aller Art
- Blitzableiterbau
- Dachrinnendienst
- Fassadenverkleidungen
- Balkon- u. Terrassenabdichtungen
- Sämtliche Dachreparaturen
- Solarstrom vom Dach

Erlachstr 9+11
90574 Roßtal-Stöckach
Tel.: 0 91 27 / 5 74 90
Fax: 0 91 27 / 57 92 55

oerter@dachdecker.net
www.dachdecker.net/oerter.htm

Seit 1977 für Sie vor Ort

LEADER

Grenzsteinlegung: Historienplatz in Vincenzenbronn feierlich eingeweiht



Großhabersdorf – Es sind 18 Steine, die jeweils eine eigene Geschichte erzählen: Im Großhabersdorfer Ortsteil Vincenzenbronn ist der Historienplatz eingeweiht worden. Es war der erste Einsatz für die Siebnerin Jutta Massl.

Hans Satzinger, Kreisvorsitzender der Feldgeschworenen, hat in den vergangenen Jahren mehrere alte historische Grenzsteine gesichert und zusammen mit Johann Schmiege vom Ortsverein Vincenzenbronn die vorhandenen Inschriften restauriert sowie neue angebracht. Als Kooperation beider Vereine wurden die Steine jetzt zusammen mit weiteren alten Steinen – insgesamt 18 Stück – am Quellenweg aufgestellt.

Am Tag der Eröffnung des Platzes wurde von den Feldgeschworenen ein Grenzstein mit dem Datum des Einweihungstages gesetzt. Für Jutta Massl – die erste Siebnerin der hiesigen Feldgeschworenenvereinigung und Ideengeberin für die Anmeldung des Siebenerwesens als immaterielles Kulturerbe – war das ein ganz besonderer Tag: Es war der erste Grenzstein, den sie selbst nach ihrer Ausbildung zur Siebnerin setzen durfte.

Der Historienplatz soll in Zukunft für besondere Veranstaltungen und auch Führungen – etwa für Schulklassen – genutzt werden. Auf einer Tafel können Besucher Hintergrundinformationen zu den alten Steinen bekommen. Auch ein kleiner Rastplatz ist vorhanden. „Damit ist ein

Platz entstanden, der einerseits Informationen über die Ortsgeschichte anschaulich vermittelt und andererseits auch zum Verweilen einlädt“, betonte Landrat Matthias Diebl in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des LEADER-Vereins im Landkreis Fürth.

Aus dem EU-Fördertopf sind 2000 Euro in die Realisierung des Platzes geflossen. Der Zuschuss stamme aus den Mitteln für Kleinprojekte. Hans Satzinger sei einer der ersten Antragsteller dafür gewesen, sagte der Landrat. „Wir fanden das Projekt gut und haben es deshalb auch bewilligt. Er rückt die Themen Grenzsteine und Feldgeschworenen wieder etwas mehr in den Blick der Öffentlichkeit.“

Großhabersdorfs 2. Bürgermeister Walter Porlein freute sich, dass zur feierlichen Einweihung „des kleinen aber feinen Platzes“ viele Gäste und Gönner des Projektes gekommen waren. Jeder Stein an dem Platz beziehe sich auf ein historisches Datum in der Ortsgeschichte, erläuterte Porlein in Vertretung von



Jutta Massl setzt mit ihren Kollegen den Grenzstein für den Historienplatz

Rathaus-Chef Friedrich Biegel, der aus Krankheitsgründen verhindert war. Ursprünglich sei geplant gewesen, nur einen Stein an dem Platz als Erinnerung zur Aufnahme in das immaterielle Kulturerbe aufzustellen. „Wie das manchmal so ist, entwickelt sich aus einer kleinen Sache eine größere Idee“, sagte Walter Porlein. Und so seien am Ende 18 Steine daraus geworden. Geplant von Gerhard Scheuerlein und dann umgesetzt von den Feldgeschworenen Vincenzenbronn und dem Ortsverein lade der Platz vor allem Spaziergänger und Wanderer ein. Die Hinweistafel realisierten Andrea und Alfred Ammon.

Uta Kubaschek-Arz, Leiterin des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Neustadt an der Aisch, gratulierte zu dem neu angelegten Historienplatz. Sie hatte fleißige Mitarbeiter ihrer Behörde mit nach Vincenzenbronn gebracht, die den Einweihungs-Grenzstein vor Beginn der Feier eingemessen hatten, damit er am richtigen Ort steht, ehe dann Jutta Massl zusammen mit weiteren Siebenern diesen Grenzstein setzte. Und das nicht ohne Grund: Der Platz hat eine eigene Flurnummer erhalten und benötigt deshalb auch einen eigenen Grenzstein auf dem das Datum „26.01.2018“ zu lesen ist. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung durch den örtlichen Posaunenchor. (rb)



Viele Gäste waren zur feierlichen Eröffnung in den Quellenweg gekommen

Aktuell

Landrat ehrt früheren Kreisheimatpfleger Georg Lang mit Landkreismedaille

Fürth – Landrat Matthias Dießl hat vor Beginn der jüngsten Kreistagssitzung dem ehemaligen Bürgermeister von Großhabersdorf und langjährigen Kreisheimatpfleger Georg Lang die Landkreismedaille verliehen.

Georg Lang ist seit 1969 Sänger im Männergesangsverein Großhabersdorf. Von 1978 bis 2009 war er Vorsitzender des Heimatvereins Großhabersdorf. Von 2002 bis 2012 Schriftführer beim Sportverein Großhabersdorf. Im Jahr 2002 wurde er zum Kreisheimatpfleger des Landkreises Fürth ernannt. Dieses Amt bekleidete er bis 31. Dezember 2017 – und damit rund 15 Jahre. Als Kreisheimatpfleger organisierte er zum Beispiel den Denkmaltag im Landkreis mit und war erster Ansprechpartner der Heimatvereine. „Er stand dem Landkreis, den Gemeinden und Heimatvereinen als zuverlässiger Ansprechpartner zur Verfügung“, sagte der Landrat. Auch bei der Organisation der Woche der Brüderlichkeit habe

er sich sehr eingesetzt. Als Kreisheimatpfleger sei für ihn vor allem der Kontakt von Mensch zu Mensch wichtig gewesen.

Darüber hinaus hat Georg Lang als 2. Bürgermeister von 1972 bis 1978 und von 1978 bis 2002 als 1. Bürgermeister kommunalpolitische Verantwortung übernommen. Von 1978 bis 2002 war er Mitglied des Kreistages Fürth. In mehreren Ausschüssen setzte er sich für das Wohl der Landkreiskbürger ein. „Es sind gerade die Gemeinde- und Kreistagsmitglieder, aber auch die Bürgermeister, die sich in ihrer Heimat in täglicher, oft mühevoller Kleinarbeit, in den Dienst der Demokratie stellen“, betonte Matthias Dießl. Georg Lang habe sich um den Landkreis Fürth sehr verdient gemacht.

Georg Lang sagte, er habe das Amt immer gerne ausgeübt. Er freue sich, dass schnell ein Nachfolger gefunden worden sei. Wie berichtet, wurde der Archäologe und Betriebswirt Dr. Thomas Liebert zum neuen Kreisheimatpfleger ernannt.



Für sein ehrenamtliches Engagement hat Georg Lang bereits das Bundesverdienstkreuz am Bande, die Kommunale Verdienstmedaille und die Ehrennadel in Gold erhalten. In diese Liste reiht sich nun auch die Landkreismedaille ein. Matthias Dießl dankte Georg Lang für sein kommunalpolitisches und ehrenamtliches Wirken im Landkreis Fürth.

Schulen

Ministerialbeauftragten der Realschulen in Mittelfranken verabschiedet

Heilsbronn – Ministerialdirektor Herbert Püls vom Bayerischen Bildungsministerium hat in Heilsbronn den bisherigen Ministerialbeauftragten der Realschulen in Mittelfranken, Johann Seitz, in den Ruhestand verabschiedet.

Aus diesem Anlass würdigte Püls das Wirken des Leitenden Realschuldirektors: „Johann Seitz hat sich als beispielhafte Führungspersönlichkeit um das hohe Ansehen und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Realschule in Bayern und speziell in Mittelfranken verdient gemacht. Dabei zeichneten ihn Bodenständigkeit und Leistungsstärke wie auch Werteorientierung und eine klare Positionierung aus. Mit seiner fachlichen Kompetenz, seiner langjährigen Erfahrung in der Schulverwaltung sowie seiner wertschätzenden Persönlichkeit hat

sich Johann Seitz einen ausgezeichneten Ruf und höchste Anerkennung erworben.“ Auch Landrat Matthias Dießl nahm an der Verabschiedung teil und wünschte Seitz einen angenehmen Ruhestand. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Der Ministerialbeauftragte hat zuletzt 45 Realschulen und rund 27.000 Schülerinnen und Schüler in Mittelfranken begleitet und auch als Sprecher der Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Bayern an wegweisenden Entscheidungen mitgewirkt und zur richtigen Zeit wertvolle Impulse gesetzt, wie der Ministerialdirektor betonte.

Nach dem Abitur im Jahr 1971 und dem erfolgreichen Studium für das Lehramt an Realschulen mit den Fächern Mathematik und Physik hat sich Johann Seitz vielseitig im Schulleben und in der Schulverwaltung in Mittelfranken eingebracht. So konnte

er von 1990 bis 1996 wertvolle Erfahrungen als stellvertretender



Schulleiter an der Staatlichen Realschule Wassertrüdingen sammeln. Eine weitere wichtige Station in seinem Werdegang bildete die Tätigkeit als Schulleiter zunächst an der Oskar-von-Miller-Realschule Rothenburg, ab 2000 an der Staatlichen Realschule Heilsbronn.

Im Jahr 2005 übernahm Seitz die Aufgabe des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Unterfranken. Seit 2010 war er als Ministerialbeauftragter für die Realschulen in Mittelfranken zuständig.

Als neuer Ministerialbeauftragter für die 45 Realschulen in Mittelfranken folgt Michael Schmidt. Er tritt sein Amt am 24. Februar 2018 an.

Schulen

„Klassenziel erreicht“: Realschulleiter Josef Nisster mit viel Humor in den Ruhestand verabschiedet

Zirndorf – Mit sehr viel Humor, tollen Musikeinlagen und jeder Menge guter Ratschläge ist der langjährige Leiter der Realschule Zirndorf, Josef Nisster, in den Ruhestand verabschiedet worden. Viele Gäste und Wegbegleiter des künftigen Pensionärs waren zu der Feier in die Aula gekommen.

Konrektor Robert Enzigmüller, der durch das zweistündige Programm führte, zitierte zu Beginn Mark Twain, der einmal sagte: „Von einem guten Kompliment kann ich zwei Monate leben.“ Für Josef Nisster gab es bei seiner Verabschiedung so viele Komplimente, dass sie – gemessen an Twains Aussage – für einen sehr langen Ruhestand reichen.

Enzigmüller machte auch gleich den Auftakt: Nisster habe alle Entscheidungen auf Augenhöhe getroffen. Das habe er an ihm sehr geschätzt. Dann gab der Konrektor dem scheidenden Schulleiter auch gleich noch ein paar Tipps für den Ruhestand: Er projizierte eine Fotomontage an die Leinwand, die Nisster als Coach des FC Bayern München zeigte – dessen Lieblingsverein. Weitere Fotomontagen stellten Nisster als ProfiTänzer und Wimbledon-Sieger dar – Josef Nisster spielt in seiner Freizeit Tennis, was viele Redner aufgriffen.

Der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Mittelfranken, Johann Seitz, konnte sich gut in die Lage von Josef Nisster versetzen: Er geht nämlich ebenfalls in den Ruhestand und wurde wenige Tage zuvor verabschiedet (siehe Bericht in dieser Ausgabe). Seitz bezeichnete Nisster als Vollblut-Pädagogen, der seinen Beruf mit Leidenschaft ausgefüllt habe. „Mit Herrn Nisster geht ein Mann in den Ruhestand, der sich nicht nur für die Realschule in Zirndorf, sondern für die Realschulen in ganz Bayern verdient gemacht hat“, betonte der Ministerialbeauftragte, der auch die Grüße von Bildungsminister Ludwig Spaenle überbrachte.

Nisster, geboren im Landkreis Erding, kam nach dem Studium in München und

seinem Staatsexamen zunächst an die Realschule nach Forchheim. Im August 2000 wurde er Konrektor an der Staatlichen Realschule Zirndorf. 2003 machte er die Realschule zur Seminar-Schule und ein Jahr später wurde er zum Schulleiter ernannt – er war damit rund 18 Jahre lang in leitender Funktion an der Schule tätig.

Nisster habe sich ständig weitergebildet und die Realschule Zirndorf zur größten Realschule in Mittelfranken weiterentwickelt, berichtete Seitz. In Nisssters Amtszeit habe die Realschule viele Auszeichnungen erhalten, so etwa die Prädikate MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Insgesamt könne Nisster auf rund 40 Jahre als Lehrer zurückblicken.

„Er hat damit sein Klassenziel erreicht“, scherzte Landrat Matthias Dießl. Der Landkreis Fürth ist Sachaufwandsträger der Schule. Die Zusammenarbeit mit dem Schulleiter sei stets sehr vertrauensvoll gewesen, betonte der Landrat. Nisster sei zudem ein wichtiger Geburtshelfer der neuen Realschule in Langenzenn gewesen, die zunächst als Zweigstelle der Zirndorfer Realschule ihren Betrieb aufnahm und mittlerweile eigenständig ist. „Während Ihr Hobby Tennis ein Spiel auf Distanz ist, ging es in Ihrem Beruf darum, möglichst nah an den Schülerinnen und Schülern dran zu sein, ihnen das Rüstzeug für das danach folgende Berufsleben mitzugeben“, sagte Matthias Dießl. Er zählte Projekte aus der jüngeren Vergangenheit auf, die die Schule durchgeführt hat. Die Realschule sei eine Schule nahe an der Praxis. Beim Tennis seien die entscheidenden Eigenschaften Kraft, Diplomatie, Konzentration, Schnelligkeit, Präzision, Ahnungsvermögen, Witz, Ruhe, Selbstbeherrschung und Verstand – „und all das hatten und haben Sie, lieber Herr Nisster auch als Schulleiter“, lobte der Landrat.

Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel stimmte Josef Nisster auf seinen nun bevorstehenden Arbeitgeberwechsel



Foto: rb

Der Landrat verabschiedet Josef Nisster mit den Heimatschätzen des Landkreises

ein: „Sie arbeiten jetzt bald bei der Firma Desto“, meinte der Rathauschef – und erklärte dann auch, was er damit meinte: Bald werde es für den Schulleiter Zuhause bei seiner Frau heißen „Mach a moal desto and desto...“ Auch Zwingel lobte das gute Miteinander zwischen Stadtverwaltung und Schulleitung. Mit Blick auf Nisssters Leidenschaft für den FC Bayern München meinte Greuther Fürth-Fan Zwingel: „Fußballerisch trennen uns allerdings Welten“.

Der Leiter des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Oberasbach, Heinz Beiersdorfer, hatte sich eine besondere Überraschung für Josef Nisster ausgedacht: „I sing a liad für di“, meinte Beiersdorfer und gab dann den etwas umgedichteten Song von Andreas Gabalier zum Besten. „Beim ersten Hallo waren wir Freunde – sowieso“, lautete eine Strophe. Das Publikum klatschte wie bei einer Hüttengaudi begeistert mit.

Josef Nisster war bei den Schülern sehr beliebt. Das brachten auch die Vertreterinnen und Vertreter der Schülermitverantwortung (SMV) zum Ausdruck. Lob gab es zudem vom Elternbeirat. Am Ende der Feier verabschiedete sich Josef Nisster und bedankte sich bei seinem gesamten Team und allen Weggefährten. Er habe niemals gedacht, dass seine Laufbahn in Mittelfranken enden würde. Obwohl seine erste Station als Studienreferendar am 16. Februar 1979 die Staatliche Realschule Oberasbach war. (rb)

LEADER

Aktionstag „draußenSein“: Was man in der Natur alles machen kann



Foto: nrw

Obermichelbach – Sowohl Kinder als auch Erwachsene gehen immer weniger nach draußen und so wird der Bezug zur Natur immer geringer. Das LEADER-Projekt „draußenSein“ will die Freude an der Natur zurückbringen und zwar mit der Ausweitung und Vernetzung bereits bestehender Naturangebote.

Der Auftakt des Projektes findet am 3. März 2018 ab 14 Uhr in der Bürgerhalle Obermichelbach (Vacher Straße 25) in Form eines Aktionstages statt und ist für jeden geeignet, der sich für Angebote in der Natur interessiert. Nach Grußworten von Landrat Matthias Dießl und Bürgermeister Herbert Jäger werden Anbieter aus vielen Bereichen ihre Naturangebote an Mitmachständen vorstellen. An-

gemeldet haben sich unter anderem der Bund Naturschutz, der Landesbund für Vogelschutz, das Zeltlager Veitsbronn, private Akteure, das Landratsamt Fürth, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth, der Landschaftspflegeverband, der Bauernverband und viele mehr. Der Aktionstag endet um 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Programm:

Dauerhaft von 14 – 18 Uhr: Lagerfeuer mit Stockbrot, Spiele, Bauen von Insektenhotels, Naturkunst selber herstellen, verschiedene Natur-Quizze, Slackline, Barfußpfad, Ausstellungen mit Naturmaterialien zum Erfühlen und Erraten, Verkostung lokaler und traditionell hergestellter Produkte, Verpflegung und vieles, vieles mehr!

Einzelne Programmpunkte:

14.15 Uhr	Begrüßung durch Projektinitiator Raymund Filmer (RTU Landkreis Fürth)
14.30 Uhr	Grußworte von Landrat Dießl und Bürgermeister Jäger
15.00 Uhr	Märchenerzählung im Märchenzelt
15.15 Uhr	Film von Kindern des Bund Naturschutz in kleiner Fernseh-Ecke
15.30 Uhr	Kräuterwanderung (bei passendem Wetter)
17.00 Uhr	Märchenerzählung im Märchenzelt
17.15 Uhr	Film von Kindern des Bund Naturschutz in kleiner Fernseh-Ecke

Kontakt: draussensein@umweltbildung-lkr-fuerth.de

Soziales

Diakonie-Wettbewerb 2018: Ehrenamtliche Projekte in der Beratungsarbeit

Die bayerische Diakonie stellt ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Beratungseinrichtungen zur Verfügung. Diese Beratungsarbeit wird durch ehrenamtliches Engagement unterstützt und ergänzt, beispielsweise in der Telefonseelsorge, in der kirchlichen allgemeinen Sozialarbeit, in der Erziehungs-, Ehe-, Schwangerschafts-, Familien- und Lebensberatung. Ab dem 1. Februar 2018 können sich die Mitglieder der Diakonie Bayern mit ehrenamtlichen Projekten in der Beratungsarbeit bewerben. Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Gesamtwert von 5.500 Euro. Der Wettbewerb steht unter dem Motto des Jahresthemas „Hier kommst du an“.

Für eine Bewerbung kommen viele Aufgabengebiete in Frage: ehrenamtliche

diakonische Beratungsangebote in der Schuldner- und Migrationsberatung, in der Kirchengemeinde und Seelsorge, in der Suchtberatung oder in der Familien- und Jugendhilfe, um nur einige Beispiele zu nennen. Die ehrenamtlichen Projekte können in der Gemeinde, im Ortsteil oder auch regional übergreifend verankert sein.

Die Ausschreibung richtet sich an die mehr als 1.300 Mitglieder des Diakonischen Werkes Bayern, z. B. Kirchengemeinden, Diakonievereine, diakonische Träger oder Einrichtungen. Die genauen Teilnahmebedingungen und ein Formblatt für die Bewerbung sind im Internet unter www.diakonie-bayern.de/wettbewerb2018 zu finden. Erstmals werden die Bewerbungen ausschließlich per E-Mail erbeten an krueger@diakonie-bayern.de.

Der erste Preisträger erhält 2.000 Euro, gestiftet vom Versicherer im Raum der Kirchen. Der Zweitplatzierte bekommt 1.500 Euro, die von der CURACON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gesponsert werden. Der dritte, mit 1.000 Euro dotierte Preis wird von der Evangelischen Bank finanziert. Einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro spendet die St. Gumbertus Stiftung Ansbach.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2018 möglich. Die Preisträger werden im Rahmen der „ConSozial“ im Nürnberger Messezentrum am 8. November 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Dr. Leonie Krüger, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Diakonischen Werk Bayern, gerne zur Verfügung (Tel.: 0911 93 54 207, email: krueger@diakonie-bayern.de).

Aktuell

„Lebenslinien“: Kita im Mehrgenerationenhaus eröffnet

Im Herbst 2015 feierte das Mehrgenerationenhaus-Projekt „Lebenslinien“ Spatenstich, im Sommer 2017 folgte das Richtfest. Nun wurde die großzügige, moderne Kita in dem Gebäude eröffnet.

Die ersten acht Kinder waren am 1. Februar, dem Tag der Eröffnung, bereits zur Eingewöhnung in ihrer neuen Kita im Jagdweg 50a. Das Kinderhaus wird betrieben von der Gemeinnützigen Paritätischen Kindertagesbetreuung, einer Tochter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, kurz: PariKita. Sie bietet Platz für 24 Kinder unter drei Jahren und für 35 Kinder über drei Jahren, jeweils in zwei Gruppen.

Der PariKita-Geschäftsführer Raymond Walke, „Lebenslinien“-Bauherrin Lieselotte Gräbe und die Erzieherinnen und Erzieher des Kinderhauses hatten zu einer Eröffnungsfeier geladen, an der viele Gäste teilnahmen.

„Ich freue mich, dass wir unsere neue Einrichtung mit nur einem Monat Verzögerung eröffnen können und sich die ersten Kinder bereits wohlfühlen“, sagte Raymond Walke. Mit einem Strahlen im Gesicht begrüßte auch Bauherrin Lieselotte Gräbe alle Gäste, die zur Eröffnung des ersten Gebäudeteils im Mehrgenerationenhaus gekommen



Foto: ms

Freude über die Eröffnung der neuen Kita in Stein

waren. „Ich möchte mich bei so vielen Menschen, die heute hier sind, für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken, dass es den zeitlichen Rahmen sprengen würde.“

„Mit dieser Kita der Paritätischen Kindertagesbetreuung haben wir einen Träger im Landkreis Fürth dazugewonnen“, erklärte Landrat Matthias Dießl. Das erweitert das Angebot und diene der Pluralität, die die Kinder und Familien im Landkreis Fürth erfahren könnten. „Ich wünsche Ihnen, dass die Kinder stets gerne in die Kita kommen und sich hier wohlfühlen.“

„Genau zum richtigen Zeitpunkt hat die Kita im Mehrgenerationenhaus ihre Türen geöffnet und das Betreuungsangebot in Stein wesentlich erweitert“, erklärte der Erste Bürgermeister Kurt Krömer, der mit Blumen und Einweihungsgeschenken zur Eröffnung erschienen war. Erst einen Tag zuvor hatte ein Runder Tisch zum Thema Kinderbetreuung in Stein stattgefunden. Dank der neuen

Kita ist das Betreuungsangebot in Stein gut aufgestellt, um auf die steigende Nachfrage nach Kita-Plätzen zu reagieren. „Ich wünsche den Betreibern,

den Erziehern sowie den Kindern, dass sie hier einen Ort der Freude finden, an dem man sich kreativ austoben und Neues entdecken kann“, so Krömer.

Die Kita-Räume stehen jeweils unter einem bestimmten Motto. So befindet sich im Krippenbereich neben einem Kreativraum mit bemalbaren Tafel-Wänden ein Bereich für Rollenspiele mit Verkleidungen und anderen Requisiten. In den Räumlichkeiten für Kinder ab drei Jahren können sich die Kleinen in eine Höhle im Ruheraum zurückziehen oder sich nebenan auf einer Kissenwiese beschäftigen. Es gibt also allerlei Räume „für die verschiedenen Interessen und Potenziale“, erklärte Bauherrin Lieselotte Gräbe.

Beide Teile der Kita treffen sich in der Mitte in einem offenen Bereich, wo sich alle Kinder miteinander beschäftigen können, sowohl Krippen- als auch Kindergartenkinder.

Auch an der frischen Luft gibt es viel Fläche für gemeinsame Zeit, nicht nur untereinander, sondern bald auch mit Bewohnern verschiedener Generationen, das ist das Konzept von „Lebenslinien“. Die Holzterrasse ist großzügig geschnitten, von allen Bereichen der Kita aus erreichbar und schützt Jung und Alt dank einer Konstruktion mit schräg stehenden Holzbalken vor zu starker Sonneneinstrahlung. (ms)





Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magazin Fürth

Aus der Region - für die Region!

vhf elektronik GmbH
info@vhf-elektronik.de
Melli-Beese-Str. 24
90768 Fürth



Wir sind ein leistungsstarkes und wachstumsorientiertes Unternehmen der vhf-Gruppe im Bereich Elektronik-entwicklung und -fertigung. Für unser junges Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Fertigungsmitarbeiter (m/w)

Ihre Aufgaben: ♦ Endmontage, Test und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten ♦ Kabelkonfektion

Ihr Profil: ♦ handwerkliches Geschick sowie exakte Arbeitsweise ♦ eigenverantwortliches Handeln und hohes Qualitätsbewusstsein ♦ Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Interesse?: Wir freuen uns auf Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung per Email oder Post unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen (Jahresbrutto).

ECK

ECK OHG
INDUSTRIEVERTRETUNG
DISTRIBUTION
INGENIEURBÜRO



Wir sind ein erfahrenes Vertriebsbüro für elektrotechnische Komponenten. Unsere Kunden kommen aus verschiedenen Branchen der Industrie. Wir suchen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Mitarbeiter Vertriebsaußendienst (m/w)
- Mitarbeiter Vertriebsinnendienst (m/w)
- Bürohilfe auf 450€ - Basis (m/w)

Weitere Details finden Sie unter www.eck-iv.de/stellenanzeigen/
Bewerbungen richten Sie bitte an:
bewerbung@eck-iv.de oder 09127 / 90 05 - 0

| An der Steige 21 | Fon 0 91 27/90 05-0 | info@eck-iv.de
| 90614 Ammerndorf | Fax 0 91 27/90 05-11 | www.eck-iv.de

Stahlformenbauer m/w

zur Verstärkung unseres Teams ab sofort gesucht.

Formenbau Peter, 90556 Cadolzburg,
09103/2149, info@formenbaupeter.de

Verteiler und Verteilerinnen im Landkreis Fürth gesucht.

Jetzt bewerben.

Telefonisch: 0911.97127-59

oder elektronisch: bewerbung@noriswerbung.de



www.noriswerbung.de

KUNSTMANN
Flaschnerei + Sanitärtechnik

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

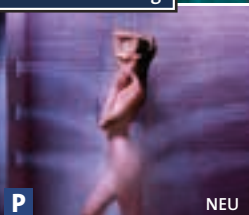
Dampfduschen

Perfekte Ideen aus Meisterhand!

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort

GROHE
Dampfduschen von
NEU in unserer Ausstellung!



P

NEU

Don Corleone

Haarschnitt + Bart-Trim + Kont. Rasur

Frank Sinatra

Haarschnitt + Nass-Rasur

Hardy Krüger

Haarschnitt + Bart-Trim

Gustavstraße 28, Fürth

0911 - 93 89 96 16



Gentlemen only

EST 1924

DON GIUSEPPE

Barber Shop

www.dongiuseppe.de

Kompletter Innenausbau & Küchengalerie • Optimaler Service



Schramm
SCHREINEREI
KÜCHENSTUDIO

Ihre Ansprechpartner:
Alexander Schramm
Telefon 09101 5470

- ausführliche individuelle Beratung
- sämtliche Schreiner- und Parkettarbeiten
- Elektrogeräte und Spülen (auch für Ersatzbedarf)
- Granitarbeitsplatten, Essplätze, Badmöbel
- moderne Wohn- und Schlafzimmerschränke nach Maß durch unsere eigenen Schreiner



Neu **Miele**
Einbaugeräte

Landwirtschaft

70 Jahre „Frauenpower vom Land“: Landfrauen bekunden ihre Liebe zur Heimat

Zirndorf – Seit 70 Jahren gibt es die Landfrauen im Bayerischen Bauernverband. Noch nicht ganz so lange, aber trotzdem schon seit vielen Jahren gehört der Landfrauentag in der Zirndorfer Paul-Metz-Halle zum jährlichen Veranstaltungsreigen im Landkreis Fürth dazu. In diesem Jahr war der Landfrauentag in der Bibertstadt mit dem Motto „Heimat“ überschrieben. Das perfekte Schlagwort also für „70 Jahre Frauenpower vom Land“, wie es auf dem Jubiläumsplakat so treffend heißt.

„Aus Liebe zur Heimat engagieren wir uns seit 1948 für unser Land“, sagte Kreisbäuerin Bettina Hechtel, die knapp 300 Landfrauen und viele weitere Gäste in der Paul-Metz-Halle begrüßen konnte. Nach dem Krieg sei es den Landfrauen um die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln gegangen. Heute stehe das Gespräch und der Kontakt mit den Verbrauchern im Mittelpunkt, um über Lebensmittel aufzuklären.

Beim Landfrauentag durfte natürlich der Landfrauenchor nicht fehlen. Mit dem Lied „In meiner Heimat blühen die Rosen“ stimmte der Chor auf das diesjährige Motto ein. Unter der neuen Chorleiterin Hanna Cunradi hat der Chor eine neue Bestform und zugleich eine beeindruckende Vielfalt erreicht.

Im ersten Programmteil des Nachmittags bei Kaffee und Torten ging es um die Frage, was Heimat eigentlich ausmacht. Mehrere Ehrengäste wurden dazu auf die Bühne geholt. Die Zirndorfer Pfarrerin Anja Raidel meinte, dass auch Kirche Heimat für viele sei oder zu einer neuen Heimat werden könne. Damit der Landkreis Fürth – der flächenkleinste in Bayern – weiterhin Heimat für viele bleibe, müsse sorgsam mit den vorhandenen Flächen umgegangen werden, betonte Landrat Matthias Dießl. Ziel sei es, dass im Landkreis alle eine Heimat fänden: Alle Generationen, das Gewerbe und die Landwirtschaft. Für ihn selbst seien Familie und Freunde Heimat. Zirndorfs

Bürgermeister Thomas Zwingel blickte etwas sorgenvoll auf seine Heimatstadt: In Weiherhof gebe es mittlerweile gar keinen Nahversorger mehr und in der Innenstadt

stünden etliche Läden leer. Jeder könne mit seinem Einkaufsverhalten Heimat mitgestalten und dafür sorgen, dass Geschäfte vor Ort erhalten blieben, betonte Zwingel.

Markus Engelmayer, stellvertretender Vorstandssprecher von „VR meine Bank“ bezeichnete die bereits im 19. Jahrhundert gegründeten Regionalbanken als Teil der Heimat.

Die neue stellvertretende Bezirksbäuerin Renate Ixmeier sagte, es seien die Dörfer und Höfe, die Heimat einen Charakter gäben – aber auch die Landfrauen, die etwa zu Ostern die Osterbrunnen schmückten.

Der Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbands, Peter Königer, bedauerte, dass es immer weniger Landwirte gebe. „Der Stallgeruch in den Dörfern verschwindet.“ Der Bezug zur Landwirtschaft sei in vielen Dörfern schon verloren gegangen.

Das Hauptreferat des Nachmittags hielt die Bundestagsabgeordnete und Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler. Sie blickte in der Paul-Metz-Halle in viele bekannte Gesichter, war sie doch von 1992 bis 2012 Bezirksbäuerin des Bauernverbands Mittelfranken und in dieser Rolle schon öfters im Landkreis Fürth. „Das ist heute ein bisschen wie heimkommen für mich“, sagte sie. Für die Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft ist Familie „meine abso-



Marlene Mortler eingerahmt vom Landfrauenchor

lute Heimat.“ Der Landkreis Roth, wo sie lebe, sei ihre zweite Heimat. „Dafür schlägt mein Herz.“ Heimat könne aber auch ein Geruch, ein Geräusch oder ein Geschmack sein. Marlene Mortler verwies auf eine aktuelle Statistik, wonach 45 Prozent der Deutschen Heimat ebenfalls mit Familie verbinden.

Sie griff in ihrer Rede auch das Thema Flüchtlinge auf. „Viele verlassen wegen Krieg oder aus wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat.“ Es gebe viele Flüchtlinge, die Teil unserer Gesellschaft geworden seien. Aber es gebe leider auch viele schlechte Beispiele. „Deshalb sehen viele in der Bevölkerung ihre Heimat bedroht.“ Sie bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern, die dafür sorgten, dass „unsere Heimat auch Heimat für andere wird.“ Die Bekämpfung der Fluchtursachen müsse auf der politischen Agenda aber ganz oben stehen, sagte sie mit Blick auf die Koalitionsverhandlungen in Berlin, die am Tag des Landfrauentages noch in vollem Gange waren.

Globalisierung erachtete Mortler trotz Heimatverbundenheit für wichtig. „Ohne Globalisierung gäbe es bei uns keine Kartoffeln“, sagte sie mit Blick darauf, dass Kartoffeln vermutlich im 16. Jahrhundert von Südamerika aus nach Europa kamen. „Und ohne Kartoffeln könnten wir heute keine Kniedla essen“, schlussfolgerte Mortler augenzwinkernd. (rb)



Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magazin Fürth

Aus der Region - für die Region!



Als mittelständisches, metallverarbeitendes Unternehmen beliefert MAXFELD STANZBIEGETECHNIK Kunden aus verschiedensten Branchen wie beispielsweise Automotive, Elektronik und Möbelindustrie.

Momentan bauen wir unsere Kapazitäten am Standort in Langenzenn aus und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Werkzeugbauleitung (m/w)

Werkzeugmechaniker (m/w)

Musterbauer (m/w)

Maschineneinsteller (m/w)

Elektriker (m/w)

Betriebstechniker /-schlosser (m/w)

Hilfskraft (m/w)

Interesse geweckt? Sie haben noch Fragen?

Unter www.maxfeld.com.com finden Sie ausführliche Infos zu den ausgeschriebenen Stellen.
Gerne dürfen Sie auch persönlich an uns wenden.

Maxfeld Stanzbiegetechnik GmbH & Co. KG
Im Kessel 1 | 90579 Langenzenn
Tel.: 09101 90180-0 | bewerbung@maxfeld.com

GUBESCH GROUP

WIR. KÖNNEN. KUNSTSTOFF.

Die GUBESCH GROUP ist eine familiengeführte Unternehmensgruppe, die für namhafte Kunden aus verschiedenen Branchen intelligente Kunststoff-Lösungen entwickelt und produziert. Unsere Standorte in Emskirchen, Losaurach und Wilhelmsdorf liegen günstig inmitten der Metropolregion Nürnberg und beschäftigen mehr als 500 echte Kunststoff-Köner.

Wir wollen Ihr Können! Bewerben Sie sich bei der **Gubesch GmbH als**

MASCHINEN-EINSTELLER/-IN

Standort Emskirchen, Ref.-Nr. K-17-11 ab

PRODUKTIONS-HELPER/-IN

Standort Emskirchen, Ref.-Nr. 18-04 ab

PRODUKTIONS-HELPER/-IN

Standort Losaurach, Ref.-Nr. K-17-08 ab

LEITER/-IN

SPRITZGUSS-FORMENBAU
Standort Wilhelmsdorf, Ref.-Nr. K-17-17 ab

WERKZEUGMACHER/-IN

Standort Emskirchen, Ref.-Nr. K-17-12 ab

CAM-PROGRAMMIERER/-IN

Standort Wilhelmsdorf, Ref.-Nr. K-17-16 ab

QUALITÄTS-VORAUSSCHAUER/-IN

Standort Losaurach, Ref.-Nr. K-17-18 ab

BETRIEBS-ELEKTRIKER/-IN

Standorte Emskirchen, Losaurach, Wilhelmsdorf, Ref.-Nr. 18-01 ab

PROJEKTMANAGER/-IN WERKZEUG- UND PROTOTYPENBAU

Standort Wilhelmsdorf, Ref.-Nr. K-17-07 ab

Weitere Informationen zum Stellenangebot sowie zu Ihren Aufgaben und Qualifikationen finden Sie unter:

www.gubesch-group.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an:
bewerbungen@gubesch.de (max. 8 MB)

Gubesch GmbH

z. H. Frau Neudecker
Bewerbungsmanagement
Postfach 0124
91448 Emskirchen

YOUR PLUS IN PLASTICS.



Kindergarten im Altfeld
Privater Kindergartenverein Zirndorf e.V.

Integrationsplatz frei

In unserem eingruppigen, familiären Montessori-Kindergarten mit Einzelintegration haben wir ab September 2018 wieder einen Integrationsplatz frei. Bei Interesse rufen Sie uns bitte an und lassen Sie sich unser Montessori-Konzept erläutern:

0911 - 60 60 44

Privater Kindergartenverein Zirndorf e.V. | Jahnstrasse 61, 90513 Zirndorf

26.02.2018
16-18 Uhr **„Tag der offenen Tür“**
in der Kindertagesstätte Lind

Ulmestraße 14 • 90513 Zirndorf/OT Lind • Tel.: 0911-699 229

Informieren Sie sich über unsere
Betreuungsmodelle:

„Geöffnet von
„7-21 Uhr“

Auf über 1200 m² mitten in
der Natur können unsere
Kinder nach Herzenslust
spielen und toben.



AWO Kindergarten „Lindwurmchen“

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 3 vom 15. Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

014 Landratsamt Fürth
Verleihung des Landkreis-Ehrenzeichens

015 Landratsamt Fürth
7. Sitzung des Schulausschusses

016 Landratsamt Fürth
Vollzug der Wassergesetze und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

017 Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth / Kreis Fürth
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

018 Stadt Oberasbach
Gartenabfallsammelplatz-Termine 2018

019 Stadt Oberasbach
Vollzug des Bundesimmissionschutzgesetzes

014 Landratsamt Fürth
Verleihung des Landkreis-Ehrenzeichens

In der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 29.01.2018 wurde Herr Georg Lang aus Großhabersdorf in Würdigung seiner besonderen Verdienste um den Landkreis Fürth, mit der Landkreismedaille ausgezeichnet.

Zirndorf, den 30.01.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

015 Landratsamt Fürth
7. Sitzung des Schulausschusses

Am Dienstag, 20.02.2018, um 08:30 Uhr findet im Landratsamt Zirndorf, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 2.12 die 7. Sitzung des Schulausschusses mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 6. Sitzung des Schulausschusses am 23.11.2017
2. Mitteilungen
3. Schulentwicklungsgutachten; Präsentation der Aktualisierung
4. Anfragen

Zirndorf, den 05.02.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

016 Landratsamt Fürth
Vollzug der Wassergesetze und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP); Antrag des Zweckverbandes Dillenberggruppe auf Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser aus Brunnen 1 und 2, Flur-Nrn. 889 und 886, Gmkg. Weinzierlein, Markt Roßtal (WSG Ammerndorf III, Buttendorfer Wald)

Bekanntgabe nach § 3a UVP a.F. i.V.m. § 74 Abs. 1 UVP n.F. über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung; Az. 412-7416/17-642.1

1. Der Zweckverband Dillenberggruppe beantragt die wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser aus Brunnen 1 und 2, Flur-Nrn. 889 und 886, Gmkg. Weinzierlein (Wasserschutzgebiet Ammerndorf III, Buttendorfer Wald). Die bisherige wasserrechtliche Zulassung war zeitlich befristet.
2. Gemäß § 3c UVP a.F. in Verbindung mit der Anlage 1 Nr. 13.3.2 Spalte 2 A a.F. wurde im Rahmen einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles unter Berücksichtigung der Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVP a.F. sowie der Schutzkriterien nach Anlage 2 UVP a.F. durch das Landratsamt Fürth festgestellt, dass das Vorhaben nicht der Durchführung einer integrierten Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.
3. Die Unterlagen über die Vorprüfung des Einzelfalles können im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Zimmer Nr. 1.44 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

4. Die Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Sie ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 3a UVP a.F.).

Zirndorf, den 29.01.2018
Landratsamt Fürth

Hornung
Oberbürgermeister

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/oeffentlicheBekanntmachungen.

017 Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth / Kreis Fürth
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund § 10 der Verbandssatzung in Verbindung mit den Art. 41 ff des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (BayRS 2020-6-1-I) und den Art. 61 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (BayRS 2020-1-1-I) erlässt der Zweckverband Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth folgende

Haushaltssatzung: § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit 575.800,00 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit 0,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Die Verbandsumlage teilt sich auf in eine Verwaltungskosten- und eine Schulumlage.
2. Die Verwaltungskostenumlage wird nach den Einwohnerzahlen zum 30.06.2016 ermittelt. Die Verwaltungskostenumlage beträgt 1,902439 €/Einw. Somit wird die Verwaltungskostenumlage für die Verbandsmitglieder wie folgt festgesetzt:

Verbandsmitglied	Einwohner	Umlage/ Euro
	30.06.2016	
Ammerndorf	2.069	3.936
Cadolzburg	10.867	20.674
Großhabersdorf	4.087	7.775
Roßtal	9.627	18.315
Summen	26.650	50.700

Die Schulumlage wird nach den Unterrichtsminuten der einzelnen Mitgliedskommunen bestimmt. Die Schulumlage beträgt 15,281942 €/Min.

Somit wird die Schulumlage für die Verbandsmitglieder wie folgt festgesetzt:

Verbandsmitglied	Unterrichtsminuten	Umlage/ Euro
Ammerndorf	576	8.802
Cadolzburg	3.308	50.552
Großhabersdorf	976	14.916
Roßtal	5.479	83.730
Summen	10.339	158.000

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2018 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde von der Versammlung am 30.11.2017 beschlossen und vom Landratsamt Fürth am 23.01.2018 unter der Nr. 212-941-2018-404-TS/Ord für nicht genehmigungspflichtig erklärt. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung 2018 liegt in der Zeit vom 15.02.2018 bis einschließlich 22.02.2018 nach Art. 65 Abs. 3 Gemeindeordnung öffentlich zur Einsichtnahme im Rathaus Roßtal, Marktplatz 1, 90574 Roßtal, Zi. 0.01 oder 0.02 auf. Die Haushaltssatzung kann dort während des ganzen Haushaltsjahres eingesehen werden.

Roßtal, den 23.01.2018
Zweckverband Sing- und
Musikschule südl. Landkreis Fürth

V ö l k l
Verbandsvorsitzender

018

Stadt Oberasbach

Gartenabfallsammelplatz-Termine 2018

Öffnungstage 2018

Gartenabfallsammelplatz an der Rednitzstraße

I. Der Gartenabfallsammelplatz der Stadt Oberasbach an der Rednitzstraße ist an fol-

genden Samstagen (jeweils der 2. Samstag im Monat zwischen März und November) in der Zeit von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet:

Termine für das Jahr 2018:

10. März
14. April
12. Mai
09. Juni
14. Juli
11. August
08. September
13. Oktober
10. November

Es wird nur häckselbares Gut angenommen. Verrottbare Abfälle (wie Rasenschnitt, Laub, Küchenabfälle u. dergleichen, sowie Glas, Metalle, Bauschutt, Hausmüll und Altkleider werden nicht angenommen. Schnittgut aus Gewerbebetrieben kann nicht angeliefert werden.

Die Gebühr für Anlieferer

- 1.) mit Schubkarre oder vergleichbaren Mengen wie z.B. PKW (Kofferraum) beträgt **2,00 €**.
- 2.) Für Anlieferer mit PKW Kombi je nach Größe mind. **5,00 €**
- 3.) bzw. nach Aufmaß **10,00 € pro m³**.

Oberasbach, den 24.01.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

019

Stadt Oberasbach

Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes; 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahnbundesamtes zur Erstellung eines Lärmaktionsplans für Haupteisenbahnstrecken des Bundes

Die Regierung von Mittelfranken und das Eisenbahn-Bundesamt für Umwelt haben die Stadt Oberasbach mit E-Mail vom 17.01.2018 darüber informiert, dass das Eisenbahn-Bundesamt den Teil A des Lärmaktionsplanes unter Beteiligung der Öffentlichkeit fertiggestellt hat. Insgesamt sind in der ersten Phase ca. 38.000 Beteiligungen eingegangen. Das Dokument ist im Internet über die Informations- und Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de erreichbar oder direkt unter dem folgenden Link abrufbar: www.eba.bund.de/lap. Auf Wunsch ist es auch in gedruckter Form erhältlich.

Am 24. Januar 2018 beginnt die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung. Bis zum 7. März 2018 wird die Öffentlichkeit die Gelegenheit haben, sich an der Überprüfung des Lärmaktionsplanes Teil A zu beteiligen. Der daraus hervorgehende Lärmaktionsplan Teil B wird Mitte des Jahres 2018 veröffentlicht. Der Teil A und Teil B ergeben zusammen den Lär-

maktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken. Um eine möglichst breite Beteiligung zu erhalten, bittet das Eisenbahn-Bundesamt ausdrücklich um die Weiterleitung dieser Information.

Das Eisenbahn-Bundesamt hat einen Informations-Flyer zum Thema Lärmaktionsplanung sowie ein Dokument mit Textbausteinen zur weiteren Verwendung (z.B. Pressemitteilung) erstellt, welche unter den nachfolgenden Links abrufbar sind:

[Flyer-Lärmaktionsplanung](#)

[Textbausteine zur weiteren Verwendung](#)

Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet in zwei zeitlich getrennten Phasen statt. Die erste Phase wurde vom 30. Juni bis zum 25. August durchgeführt. Das Eisenbahn-Bundesamt bietet auch zur kommenden zweiten Phase eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet an, die über die folgende Adresse erreichbar ist: www.laermaktionsplanung-schiene.de

Alternativ hierzu können Beteiligungen auch per Post an das Eisenbahn-Bundesamt, Lärmaktionsplanung, Heinemannstraße 6, 53175 Bonn geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann ab dem 24. Januar 2018 über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder postalisch über obenstehende Adresse angefordert werden. Die Informationsplattform zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes steht Ihnen bereits im Internet zur Verfügung.

Hintergründe und Inhalt der Öffentlichkeitsbeteiligung:

Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Eine Haupteisenbahnstrecke ist ein Schienenweg mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Die gesetzlichen Regelungen finden sich in § 47 lit. a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Weitere Informationen und Fragen:

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter folgender Adresse: www.laermaktionsplanung-schiene.de. Fragen können Sie an das Eisenbahn-Bundesamt unter lap@eba.bund.de richten.

Diese Information wird hiermit bekanntgemacht.

Alle interessierten Bürger werden gebeten an dieser Öffentlichkeitsbeteiligung teilzunehmen.

Oberasbach, den 29.01.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin



Der Markt Roßtal

sucht ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet als Krankheitsvertretung eine/n

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik / Wasserwart (m/w)

Das anspruchsvolle und vielseitige Aufgabengebiet der Vollzeitstelle umfasst insbesondere den Betrieb der Wassergewinnungs- und Wasserwerksanlage, Wartungs- und Reparaturarbeiten, Entnahme von Wasserproben.

Die näheren Einzelheiten zu den Tätigkeitsschwerpunkten, dem Anforderungsprofil sowie unseren Leistungen finden Sie ausführlich auf unserer Internetseite www.rosstal.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte **bis 26.02.2018** an die E-Mailadresse hauptverwaltung@rathaus.rosstal.de oder an den Markt Roßtal, Marktplatz 1, 90574 Roßtal.

Kontakt zur Redaktion

Wir freuen uns
auf Ihre Anregungen
für Berichte und Reportagen
aus dem Landkreis Fürth.

Online finden Sie das Magazin unter
www.das-landkreismagazin.de.

E-Mail: [landkreismagazin@](mailto:landkreismagazin@ira-fue.bayern.de)

ira-fue.bayern.de

Telefon 0911 / 692 05 00

Telefax 0911 / 699 54 08

MIT UNS BAUEN SIE NICHT AUF SAND



Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.05.2018 eine/einen

DIPLOM INGENIEUR/IN (FH) DER FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR/BAUINGENIEURWESEN; BACHELOR (W/M)

als Arbeitsbereichsleiter/in für eine der zwei Bauregionen des Landkreises Fürth (unbefristet / in Vollzeit)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Leitung des Arbeitsbereiches, aufgeschlossen für die damit verbundenen Führungsaufgaben
- selbstständige Bearbeitung von Baugenehmigungs- / Freistellungsverfahren sowie mündl. und schriftl. Anfragen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Verwaltung, anderen Fachstellen, Behörden und Gemeinden
- fachliche Beratung der Bürger, Planer und Gemeinden
- Klärung, Bewertung und Regelung von technischen Grundsatzfragen

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- Hochschulabschluss Dipl. Ing. (FH) oder Bachelor, Studiengang Architektur / Bauingenieurwesen
- Kenntnisse / Berufserfahrung im öffentlichen Baurecht, insbes.: BayBO, BauGB, BauNVO, BauVorlV, GaStellV
- sicherere Anwendung von EDV-Standardprodukten sowie Bereitschaft zur weiteren Qualifizierung
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- lösungsorientierte, strukturierte Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Geld allein macht bekanntlich nicht glücklich, deswegen gibt's zur Besoldungsgruppe A11 BayBesG bzw. Entgeltgruppe 11 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle dazu. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten — und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 25.02.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 431601. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Schöner steht Ihnen
gerne unter 0911 / 9773 – 1130
zur Verfügung.

BÜRGER GESTALTEN IHRE HEIMAT!

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

LAG-MANAGERIN / LAG-MANAGER

zur Erledigung der operativen Aufgaben in der Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „LEADER Region Landkreis Fürth“ für die Laufzeit des Förderprogramms bis 31.12.2022 (in Vollzeit)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Geschäftsführung der LAG
- Moderation, Umsetzung, Monitoring und Evaluierung des LEADER-Entwicklungsprozesses
- Betreuung und Vernetzung von Projektträgern, regionalen Akteuren, Arbeitskreisen und Projektgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Homepage
- Kontakt und Zusammenarbeit mit Förderstellen, mit dem Regionalmanagement und der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie mit anderen LEADER-Regionen

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossenes Studium einer einschlägigen Fachrichtung z.B. Wirtschaftswissenschaften, Geografie
- Erfahrungen in den Bereichen Regionalentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Projektsteuerung sowie in der Abrechnung und Verwaltung geförderter Projekte
- Kenntnisse des EU-Förderrechts wünschenswert, Kenntnisse der des Förderrechts Bund / Land sowie der örtlichen und regionalen Gegebenheiten vorteilhaft
- Sicheres Auftreten, Kontaktfreude, Teamfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise und Organisationsgeschick
- Führerschein der Klasse B



WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Geld allein macht bekanntlich nicht glücklich, deswegen gibt's zur Entgeltgruppe 10 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle dazu. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 11.03.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 434667. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Kratzer steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1030 zur Verfügung.

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Impressum

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.



Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth
Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 / 692 05 00

Anzeigenverwaltung:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg-Egersdorf
Tel.: 09103 / 700 99 97, Fax. 0911 / 52 19 26 07
info@lkm-fuerth.de, www.lkm-fuerth.de

Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2013, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

ÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 20.2.2018

Anzeigen-Annahmeschluss: 23.2.2018

„Gefällt mir!“

Der Landkreis bei Facebook

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite unter <http://facebook.de/landkreisfuerth>. Sie finden dort viele Veranstaltungstipps und Ausflugsziele in der Region.



Der Landkreis Fürth sucht ab 1. September 2018 bis einschl. 31. August 2019 für die Stelle:

Freiwilliges soziales Jahr in der Kultur (FSJ-K) in Vollzeit

einen jungen Mann/ eine junge Frau zwischen 18 und 27 Jahren.

Das Aufgabengebiet ist im Arbeitsbereich der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Fürth angesiedelt und umfasst u.a. folgende Bereiche:

- Vorbereitung und Durchführung kultureller Aktionen (Kinderaktivwochen, Kinder- und Jugendkulturherbst, Theaterreisen etc.)
- Unterstützung bei Veranstaltungen (Berufsinformationsmesse, Jobchecker, Turniere, Fachsymposien, Elternabende)
- Mitorganisation und aktive Teilnahme an den Spielmobileinsätzen
- Entwicklung neuer Spielprojekte und eventuell Bau neuer Spiele/Spielgeräte
- Eigenverantwortliche Durchführung eines Projektes

Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit wären schön, sind jedoch keine Voraussetzung.

Wir erwarten Zuverlässigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und vor allem Freude an der Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen.

PC-Kenntnisse und Führerschein der Klasse B sind von Vorteil.

Es wird ein monatliches Taschengeld in Höhe von 320 € gewährt.

Während des FSJ-K sind insgesamt 25 Seminartage in 3 – 5 Blöcken (nicht vor Ort) abzuleisten. Im gesamten Zeitraum findet eine pädagogische Betreuung statt.

Eine Bewerbung zum FSJ-Kultur ist nur online und zentral bei der BAG Spielmobile möglich. Bewerbungsschluss ist der 31.03.2018.

Nähere Informationen zum FSJ-Kultur und den Bewerbungsbogen finden Sie unter: www.fsj.spielmobile.de.

Da Ihre Online-Bewerbung zentral bei der BAG Spielmobile eingeht, wäre es schön, wenn Sie uns gleichzeitig über Ihr Interesse an der oben genannten Stelle informieren würden: Landratsamt Fürth, Kommunale Jugendarbeit, z.Hd. Frau Breitenbach/Frau Eißler, Stresemannplatz 11, 90763 Fürth, e-Mail: jugendarbeit@lra-fue.bayern.de.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Arbeitsbereichsleiterin der Kommunalen Jugendarbeit, Frau Breitenbach (0911 9773-1274) oder die Leiterin des Spielmobils, Frau Eißler (0911 9773-1273), gern zur Verfügung.



www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Öffnungszeiten

LANDRATSAMT FÜRTH

Tel.: 0911 9773-0

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

DIENTSGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Fax: 0911 9773-1113

DIENTSGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Fax: 0911/9773-1772

KFZ-ZULASSUNGSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1344, Fax: 9773-1362

Mo., Di., Do., Fr. 7.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mi. 7.30 – 13 Uhr, Di. 14 Uhr – 16 Uhr,

Do. 14 Uhr – 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1329

Fax: 0911 9773-1339

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr

VETERINÄRBEHÖRDE FÜR DEN

BEREICH DES LANDKREISES FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Tel.: 0911 9773-1901, Fax: 9773-1920

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Ab sofort stehen die Amtstierärzte nach

vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

in der Zeit von Montag bis Donnerstag

zwischen 7 Uhr und 18 Uhr zur Verfügung.

GESUNDHEITSBEHÖRDE

Gesundheitsamt

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

E-Mail: gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911 9773-1806, Fax: 9773-1803

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Sozialpädagogische Dienste

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

E-Mail: sozpaed@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911/9773-1866, Fax: 9773-1870

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

E-Mail:

schwangerenberatung@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911/9773-1866, Fax: 9773-1870

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Koki Netzwerk frühe Kindheit

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Zugang Adlerstraße, Zimmer U53

Tel.: 0911/9773-1277

KoKi@lra-fue.bayern.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHÖFE Zirndorf/Leichendorf

Erddeponie und Wertstoffhof

Rangau

Rangastr. 60, 90513 tZirndorf-Leichendorf

Tel. 0911/695068, Fax 0911/6697083

Mo., Di., Do., Fr. von 8 – 12 Uhr

und 13 – 17.15 Uhr, Mi. geschlossen

Sa. in ungeraden Kalenderwochen 8 – 13 Uhr

Kinder

Der Goldschatz des Seeräbers Käpt'n Cook

Kindertheaterreise im Landkreis Fürth



Eine Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern & Jugendtreffs im Landkreis Fürth

Ein Pirat, der Schrecken der sieben Meere, sieben Flüsse, sieben Teiche und eines Freibades sucht den untergegangenen Goldschatz des berühmten Seeräbers Käpt'n Cook. Zur gleichen Zeit geht ebenfalls ein Pirat auf Schatzsuche. Beide treffen aufeinander, doch statt sich zu helfen, streiten sie und beschimpfen sich. Einer taucht zum Korallenriff, wo die Schatztruhe liegen soll.

Dort hilft gerade Jochen der ROCHEN, Spezialist für Unterwasser-geburten, einem Seepferdchen das

Licht der Meereswelt zu erblicken. Eine friedliche Meereswelt, denkt der Pirat – doch plötzlich taucht aus einem Wrack eine boxende Seegurke, ein weißer Hai und ein gefährlicher Krake auf.

Dieser bössartige Krake droht alle Fische in Fischstäbchen zu verzaubern, wenn sie nicht genug Leuchtperlen für ihn sammeln. Schnell wird dem Piraten klar, dass er allein keine Chance hat. Nur zu zweit können sie den Fischen helfen, den bössartigen Kraken besiegen und den Schatz heben.

Mo, 05.03.18	10 Uhr	Jugendhaus, Stein
Mo, 05.03.18	14 Uhr	Rangauhaus, Großhabersdorf
Di, 06.03.18	10 Uhr	Bürgerhaus, Ammerndorf
Di, 06.03.18	15 Uhr	Evangelisches Gemeindehaus, Cadolzburg
Mi, 07.03.18	10 Uhr	Jugendhaus OASIS, Oberasbach
Do, 08.03.18	10 Uhr	Kindergarten, Seukendorf
Do, 08.03.18	15 Uhr	Jugendtreff „Bauhof“, Wilhermsdorf
Mo, 12.03.18	10 Uhr	Zenngrundhalle, Veitsbronn
Di, 13.03.18	15 Uhr	Jugendzentrum „Alte Post“, Langenzenn
Mi, 14.03.18	10 Uhr	Bürgerhalle, Obermichelbach
Fr, 16.03.18	15 Uhr	Grundschule, Roßtal

Umwelt

„CO₂-Fasten“ geht in die zweite Runde

Landkreis Fürth – Der Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg veranstaltet auch in diesem Jahr eine CO₂-Fastenstaffel. Sie findet bis zum 31. März 2018 statt. In diesem Jahr sollen neben den Klimaschutzbeauftragten auch Prominente der Metropolregion zu Wort kommen und einen Blog-Beitrag zu einem der sechs Themengebiete Konsum, Energiesparen, Ernährung, Gebäude/Erneuerbare Energien, Abfallvermeidung und Mobilität verfassen. Auch Landrat Matthias Dießl wird sich mit einem Beitrag beteiligen. Die Blog-Einträge zur CO₂-Fastenstaffel sind dann auf der Website <https://co2fasten.wordpress.com/> abrufbar.



Im vergangenen Jahr wurde die CO₂-Fastenstaffel erstmals durchgeführt. Die Teilnehmer hatten sich in ihrem Alltag ganz individuellen Klimaschutz-Herausforderungen gestellt und darüber auf einer Website täglich gebloggt. Wie bei einem Staffellauf wurde jeden Tag ein neuer Teilnehmer oder eine neue

Teilnehmerin nominiert, der/die von den eigenen Erfahrungen berichtete. Durch die Kommentare der Beteiligten und weiterer Interessierter entstand regelmäßig ein fundierter Austausch.

Es wurde geradelt statt Auto gefahren, die Ernährung auf klimaverträglichere Produkte umgestellt und der Konsum reduziert. Bei dem Selbstversuch kamen neben den klassischen Klimaschutzthemen wie Mobilität, Ernährung und Stromsparen auch ganz ungewöhnliche Themen zur Sprache: So baute ein Blogger zum Beispiel als Fastenprojekt eine eigene Photovoltaik-Anlage, andere mischten torffreie Blumenerde, testeten müllfreie Hygieneprodukte oder errechneten den CO₂-Pfotenabdruck von Katzen, Hunden und weiteren Haustieren.(rb)

Telefon- sprechstunde

am **Mittwoch, 21. Februar 2018** ist Landrat Matthias Dießl am **Nachmittag von 16 Uhr bis 17 Uhr** im Rahmen der Telefon-Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger persönlich zu erreichen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911/97 73 10 01 gestellt werden. Am Telefon können sicher nicht alle Anliegen sofort geklärt werden, trotzdem ist die Telefonsprechstunde eine der schnellsten Möglichkeiten, mit Herrn Landrat Dießl Kontakt aufzunehmen.

Also: Termin gleich vormerken!

Termine

20.02.2018 | 14.30 Uhr

**Wilhermsdorf:
Seniorentreff**

Veranstalter: Seniorenbeirat des Marktes Wilhermsdorf | Ort: Hauptstr. 44a, Wilhermsdorf

20.02.2018 | 18.00 Uhr

Stein: Demenz verstehen lernen

Der Begriff Demenz ist heutzutage in aller Munde, aber was verbirgt sich dahinter? Veranstalter: Evang. Diakonieverein Stein e. V. | Ort: Goethestr. 3, Stein

20.02.2018 | 18.00 Uhr

Zirndorf: La Sicilia a tavola (e non solo)

Kochen auf Italienisch
Veranstalter: Volkshochschule Zirndorf
Ort: Volkhardtstr. 5, Zirndorf

21.02.2018 | 10.30 Uhr

Obermichelbach: Wandern im fränkischen Gebiet

Veranstalter: Seniorenrat | Ort: Treffpunkt DGH Burgstallstr.6, Obermichelbach



21.02.2018 | 14.00 Uhr

Oberasbach: Seniorennachmittag

Veranstalter: Vdk Ov Oberasbach
Ort: Jahnstraße 12, Oberasbach

21.02.2018 | 14.00 Uhr

Obermichelbach: Spielenachmittag

Ältere Menschen treffen sich zum Spielen
Veranstalter: Evang. luth. Kirchengemeinde
Ort: DGH, Burgstallstr. 6, Obermichelbach

21.02.2018 | 19.30 Uhr

Roßtal: Vortrag „Revolution in Bayern und das Ende der Wittelsbacher Monarchie“

Veranstalter: Heimatverein Markt Roßtal e.V.
Ort: Rathausgasse 8, Roßtal

22.02.2018 | 20.00 Uhr

Zirndorf: Fränkische Singstund

Öffentlichen Singen
Veranstalter: Bergklub Zirndorf und Bayerischer Landesverein für Heimatpflege.
Ort: Kneippallee 16, Zirndorf

„Andere Zeiten – Andere Mädchen?“

Ein Abend zum Thema Mädchen in der heutigen Zeit

Am Dienstag, 13. März 2018 findet um 19.00 Uhr in der Mittelschule Langenzenn ein Themenabend speziell für Eltern von Mädchen statt.

Drei Fachfrauen und ein Fachmann aus den Bereichen Frauenheilkunde, Medienpädagogik, Erziehungsberatung und der Psychosomatik werden an diesem Abend zum Thema „Andere Zeiten – Andere Mädchen?“ informieren.

Es ist nicht immer einfach, Elternteil eines pubertierenden Mädchens zu sein und immer auf alle ihre anfallenden Wünsche, Vorstellungen und Probleme die richtigen Antworten, Vorschläge und Lösungen parat zu haben. Es kommen viele aufregende Situationen auf die Mädchen zu, wie z.B. der erste Frauenarztbesuch, die erste Party – nicht nur mit Limonade und Saft, oder der erste Freund. In all diesen Si-

tuationen benötigen Mädchen einen festen Rückhalt ihrer Eltern und gute Ansprechpersonen, an die sie sich mit ihren Problemen wenden können.

An diesem Abend werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit kompliziertem Essverhalten oder auch Essstörungen umgegangen werden kann, wie Mädchen in sozialen Netzwerken kommunizieren und was Eltern dazu wissen sollten, was alles auf dem Weg vom Mädchen zur Frau auf Ihre Töchter zukommt und wie man die Eltern-Tochter-Beziehung stärken kann, damit es nicht bei jeder kleinen Uneinigkeit zum großen Dauerstreit kommt.

Speziell zu diesen Themenbereichen werden Sie von den ReferentInnen informiert und beratend unterstützt.

Nach einer Einleitungsrunde, in der jede Referentin etwa 15 Minuten allgemeine Informationen an die Teilnehmer weiter gibt, beginnen die einzelnen Worksho-

prunden der Referentinnen, in denen Sie noch unbeantwortete Fragen stellen oder Diskussionen anregen können. Nach etwa 45 Minuten findet ein Workshopwechsel statt. Der Mädchenarbeitskreis freut sich auf eine rege Teilnahme.

Der Teilnahmebeitrag beträgt drei Euro pro Person (fünf Euro für Elternpaare) und wird am Veranstaltungsabend erhoben.

Der Mädchenarbeitskreis bittet um **Anmeldung bis Freitag, 2. März 2018** bei Grit Eißler, Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Fürth unter 0911/97731273 oder per E-Mail: g-eissler@lra-fue.bayern.de.

(Der MädchenAK setzt sich zusammen aus Vertreterinnen der Offenen Jugendarbeit, des Landratsamtes Fürth, der Erziehungsberatungsstelle Stadt und Landkreis Fürth und der Gleichstellungsbeauftragten)

KULTUR FORUM
Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
www.kulturforum-fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

März 2018

02 FR 20:00 **PASSAGEN (3)** Quartetto Prometeo, „Der Duft von Zitronen“ **Konzert**

04 SO 15:00 **Hase und Igel** Erfreuliches Theater Erfurt **KinderForum** ab 3

05 MO 10:00 **Hase und Igel** Vorstellung für KiGa/GS **KinderForum** ab 3

19:00 **Community-Dance-Brückenfest** Saisonabschluss **Tanz**

9.-18. MÄRZ 2018
16. INTERNATIONALES KLEZMER FESTIVAL

09 FR 19:30 **Alicia Svigals' Klezmer Fiddle Express (USA)** **Ausverkauft!** **Konzert**

22:00 **Trio Yas (D)** **Konzert**

10 SA 19:30 **Boarisch-Jiddisches Danzl-Hoyz** **Tanz**

11 SO 11:00 **Klezmer-Brunch: Klezmaniaxx (D)** **Ausverkauft!** **Musikbrunch**

17:00 **5 o'clock-Klezmer: Alex Jacobowitz (USA/D)** **Ausverkauft!** **Konzert**

20:00 **Bait Jaffe Klezmer Orchestra** „Shalom – zeyn a mensch“ (CH) **Konzert**

13 DI 20:00 **Jalda Rebling** Daniel Weltlinger & Tobias Morgenstern (D) **Konzert**

14 MI 20:00 **Mor Karbasi (ISR)** **Konzert**

15 DO 19:30 **Gulaza (ISR)** **Konzert**

22:00 **Alechko Trio (RU/D)** **Konzert**

16 FR 19:30 **Vienna Klezmore Orchestra (CH/PL/BG/RU/USA/A)** **Konzert**

22:00 **Di Gasn Trio (ISR)** **Konzert**

17 SA 19:30 **Klezmafour (PL)** **Konzert**

22:00 **Ramzailech (ISR)** **Konzert**

18 SO 11:00 **Klezmer-Brunch: Klezmart (D)** **Ausverkauft!** **Musikbrunch**

17:00 **5 o'clock-Klezmer: WAKS (D)** **Konzert**

24 SA 20:00 **Unverschämt weiblich** Solo für eine Frau **Theater**

25 SO 15:00 **Ellis Biest** Theater Morgenroth & Schwester **KinderForum** ab 4

26 MO 10:00 **Ellis Biest** Vorstellung für KiGa/GS **KinderForum** ab 4

Motto der Spielzeit 2017/18: La Guitarra – Saitenweise Akkordarbeit. Großartige „Handwerker“ und ihr Instrument.
www.kulturforum-fuerth.de www.stadttheater.de

So 25.03. Ellis Biest

Foto: Sebastian Kolb

Stadthalle
Fürth

Rosenstr. 50 ■ 90762 Fürth ■ Tel. 0911-74912-0
www.stadthalle-fuerth.de ■ stadthalle@fuerth.de

Veranstaltungen März 2018

Samstag, 03.03.2018, 12.00 Uhr
Sonntag, 04.03.2018, 10.00 Uhr
FRANKEN-BIKE 2018
Messe für Motorräder, Roller, Quads und mehr

rad18
Samstag, 10.03.2018, 10.00 Uhr
Sonntag, 11.03.2018, 10.00 Uhr
RAD 18
Fahrrad- und Tourismusmesse

Samstag, 17.03.2018, 20.00 Uhr
FRÜHLINGSBALL

Sonntag, 18.03.2018, 15.30 Uhr
KINDERVERANSTALTUNG – POKEMONY GEGEN ALLE
Russisches Theater: „Visavis“

Sonntag, 18.03.2018, 19.00 Uhr
THEATER SERAFIMA
„Schestoe Chuvstvo“

Sonntag, 18.03.2018, 19.30 Uhr
FÜRTHER KAMMERORCHESTER
Jahreskonzert 2018 – „Mozart und seine Zeit“

Donnerstag, 22.03.2018, 08.30 Uhr
VOCATIUM MITTELFRANKEN 2018
Fachmesse für Ausbildung+Studium

Freitag, 23.03.2018, 20.00 Uhr
THORSTEN HAVENER LIVE!
Feuerproben – Das neue Programm

Samstag, 24.03.2018, 20.00 Uhr
DISCOMANIA
10 Jahre Charivari Discomania – Die große Jubiläumsparty auf 4 Areas

Sonntag 25.03.2018, 19.30 Uhr
187 STRASSENBANDE
Hip Hop Konzert

Mittwoch, 28.03.2018, 20.00 Uhr
TURETSKY SOPRANO
Vokalprojekt des modernen Russlands

Donnerstag, 29.03.2018, 19.30 Uhr
ADONIA MUSICAL – HERZSCHLAG
Eintritt frei!

Vorschau April 2018

Samstag, 07.04.2018, 12.00 Uhr
Sonntag, 08.04.2018, 11.00 Uhr
NATURHEILTAGE FÜRTH 2018

Mittwoch 11. April 2018, 20.00 Uhr
DANCEPERADOS OF IRELAND
Whiskey you are the devil!
An authentic Show of Irish music, song & dance

Kongress & Kultur am Fluss

ZWEI Veranstaltungshäuser

EIN starkes Konzept

Kongress
& Kultur
am Fluss